



Kennziffer  
Q II 1 j  
2004

## Statistische Berichte

# Abfallwirtschaft in Bayern 2004

Herausgegeben im  
November 2006  
Bestellnummer:  
Q21003 200400  
Einzelpreis:  
18,20 €



# Statistisches Jahrbuch für Bayern 2005

- 576 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- 64 Schaubilder
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben
- auch auf CD-ROM

## Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990, 2003 und 2004
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

[www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop)

Weitere Bestellmöglichkeiten finden Sie im Impressum.



### Zeichenerklärung

- |   |  |     |  |
|---|--|-----|--|
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit | ( ) | = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann |
| - | = nichts vorhanden   | p   | = vorläufiges Ergebnis   |
| / | = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug  | r   | = berichtiges Ergebnis   |
| · | = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten   | s   | = geschätztes Ergebnis   |
| x | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll   | ≙   | = entspricht   |

### Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

### Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 8, 80331 München  
Briefanschrift: 80288 München  
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607  
E-Mail: [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen .....	5
Begriffsbestimmungen .....	6
Rechtsgrundlagen .....	12
<b>1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen</b>	
<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>14</b>
<b>Schaubilder</b>	
<i>Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2004 nach Anlagenarten .....</i>	<i>16</i>
<i>In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004 .....</i>	<i>16</i>
<i>In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten .....</i>	<i>16</i>
<i>In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004 nach Hauptgruppen     des Europäischen Abfallverzeichnisses .....</i>	<i>17</i>
<i>Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen     in Bayern 2004 .....</i>	<i>18</i>
<i>Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2004 .....</i>	<i>19</i>
<i>Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2004 .....</i>	<i>20</i>
<b>1.1 Abfallentsorgung allgemein</b>	
1.1.1. Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Beseitigungsanlagen .....	21
1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Verwertungsanlagen .....	21
1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Abfallarten und Entsorgungswegen .....	22
1.1.3 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Abfallarten und	
1.1.3.1 Herkunft der Abfälle .....	24
1.1.3.2 Verbleib der Abfälle .....	25
1.1.4. Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1. Herkunft der Abfälle .....	26
1.1.4.2. Verbleib der Abfälle .....	29
1.1.4.3. Anzahl der Anlagen .....	32
<b>1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung</b>	
1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle .....	35
1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2004 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken .....	36
1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2004 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung .....	36
1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004 nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle .....	37

### 1.3 Abfallentsorgung in in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle .....	40
-------	--	----

### 1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle .....	41
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2004 nach Art der Deponie .....	42
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken .....	42

### 1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten und Verbleib .....	43
-------	--	----

## 2 Nachweispflichtige Abfälle

<b>Vorbemerkungen</b> .....	47
-----------------------------	----

### Schaubilder

<i>Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2004</i> .....	48
<i>Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken</i> .....	49
2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten .....	50
2.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten .....	52
2.3 Einfuhr und Ausfuhr von Abfällen in Bayern 2004 nach Staaten .....	54

### 3 Verwertung bestimmter Abfälle

<b>Vorbemerkungen</b> .....	57
<b>Schaubilder</b>	
<i>Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2000, 2002 und 2004</i> .....	59
<i>In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2004</i> .....	60
<i>Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 1996 bis 2004</i> .....	61
<i>Recycelte Altpapier und Altglasmengen in Bayern 1996 bis 2004</i> .....	61
3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000, 2002 und 2004 nach Art der Entsorgung und Abfallarten .....	62
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2004 nach Anlagenarten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung .....	63
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten .....	65
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2004 .....	65
3.5 Altpapier, Altglas und Altkunststoffe in Bayern seit 1996 nach regionaler Herkunft .....	66
3.6 Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier und Altglas in Bayern 2004 nach Sorten .....	67
3.7 In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 2004 nach Art und Herkunft .....	68

### 4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

<b>Vorbemerkungen</b> .....	71
<b>Schaubilder</b>	
<i>Eingesammelte Verkaufsverpackungen in Bayern seit 1996</i> .....	72
<i>Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 1999 bis 2004</i> .....	72
<i>Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2004</i> .....	73
4.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2003 und 2004 nach Verpackungsarten .....	74
4.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken und Abfallarten .....	75

### Anhang

Anhang 1: Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses .....	78
Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 .....	87
Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung .....	90



## **Allgemeine Vorbemerkungen**

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d.h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z.B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z.B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z.B. Benzin, Peroxide etc.). Insbesondere bei Vergleichen einzelner Abfallarten zwischen 2001 und 2002 können die Differenzen auf die unterschiedliche Struktur der Abfallsystematiken zurückzuführen sein. Diese Vergleiche sind deshalb oft nur bedingt sinnvoll bzw. wären exakt nicht oder nur mit sehr hohem Aufwand realisierbar.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2004 dargestellt. § 3 (1) umfaßt dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (besonders überwachungsbedürftige Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 3). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung bestimmter Abfälle wie z.B. Bauabfälle, Altglas, Altpapier, Kunststoffabfälle durchgeführt (Kapitel 4). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 5) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung– mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:  
Tel. (089) 2119 374, Fax (089) 2119 1374.

## **Begriffsbestimmungen (alphabetisch)**

**Abbruchholz** ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

**Abfälle** sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich Ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z.B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

**Abfallentsorgungsanlagen** sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage,



Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage;  
Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;

- **Anlagen zur Beseitigung**

- Thermische Behandlungsanlage (z.B. Abfallverbrennungsanlage);
- Deponie.

**Abfallverbrennungsanlage** → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfasst Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

**Abfallwirtschaft** umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z.B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z.B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

**Asphaltgranulat** ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

**Ausbauasphalt** besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

**Bauabfälle** sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

**Baumaßnahmen** sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

**Bauschutt** sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

**Baustellenabfälle** sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

**Besonders überwachungsbedürftige Abfälle** (b.ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und

Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von b.ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluß von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

**Bodenaushub** ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z.B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

**Deinkingware** ist sortiertes grafisches Papier aus haushaltsnaher Erfassung.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z.B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. –freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

**Endverbraucher** sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre exakt nicht oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

**Feuerungsanlagen** dienen der Energieerzeugung (z.B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfaßt den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

**Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle** sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z.B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrriecht).

**Kompostierungsanlagen** sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

**Leichtstofffraktionen** sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z.B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

**Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen** sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

**Mobile Anlagen** sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind

**Nachweispflichtige Abfälle** sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z.B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

**Private Endverbraucher** sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

**Recyclate** sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

**Recycling** ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozeß der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

**Rekultivierung** ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß §8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

**Schadstoffhaltige Füllgüter** sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

**Semimobile Anlagen** sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

**Sekundärabfälle** sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z.B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

**Siedlungsabfälle** umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen

Abfällen wie z.B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

**Stationäre Anlagen** sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

**Straßenaufbruch** besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriß, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z.B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

**Thermische Behandlungsanlagen** sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

**Transportverpackungen** sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

**Übertägige Abbaustätten** sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe ( z.B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden ( Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

**Umverpackungen** werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

**Verbunde** sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluß von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den Biologischen Behandlungsanlagen

**Verkaufsverpackungen** werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

**Wertstoffe** sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z.B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

**Zwischenlager** sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

## **Rechtsgrundlagen**

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

# **1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen**

## 1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u.a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Biologische Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind dagegen in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.



### **Ausgewählte Ergebnisse**

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 4) wurden im Jahr 2004 gut 24,8 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 6,9 Mill. Tonnen betriebseigene Abfälle (27,8%) und 16,5 Mill. Tonnen (66,5 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

Auf 852 bayerischen Deponien wurden rund 5,5 Mill. Tonnen Abfälle abgelagert, darunter 90,1 % bayerische Abfälle. Gut 3,3 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 33 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 64,9 % davon stammten aus Bayern.

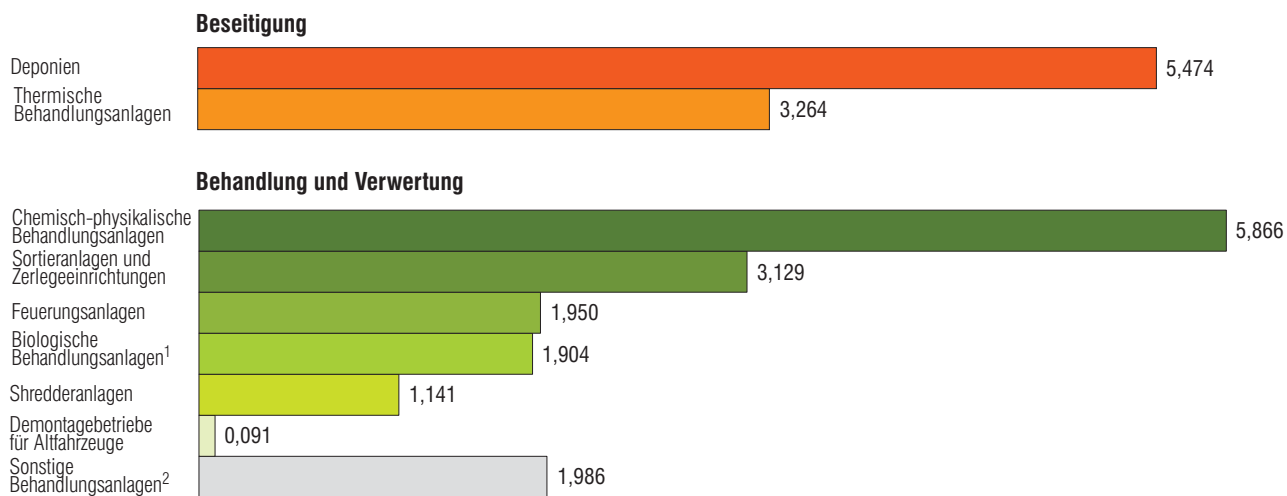
In 747 Biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden rund 1,9 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 91,4 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2004 in Bayern 305 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden knapp 5,9 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter knapp 5,6 Mill. Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und knapp 210 000 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. In die 2004 erstmals in die Erhebung einbezogenen Demontagebetriebe für Altfahrzeuge wurden knapp 92000 Tonnen eingesetzt, die mit 97,8% fast alle aus Bayern stammten.

In 20 Bodenbehandlungsanlagen und 2 mechanisch/biologischen Anlagen wurden rund 556 000 Tonnen eingesetzt, von denen 95,7 % aus Bayern stammten. In 68 sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden knapp 1,4 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 83,5% aus Bayern angeliefert.

In 73 Schredderanlagen wurden gut 1,1 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 88,5 % aus Bayern. In 149 Sortieranlagen wurden rund 3,1 Mill. Tonnen und in 56 Zerlegeeinrichtungen knapp 70 000 Tonnen Abfälle eingesetzt.

### Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2004 nach Anlagenarten

in Millionen t

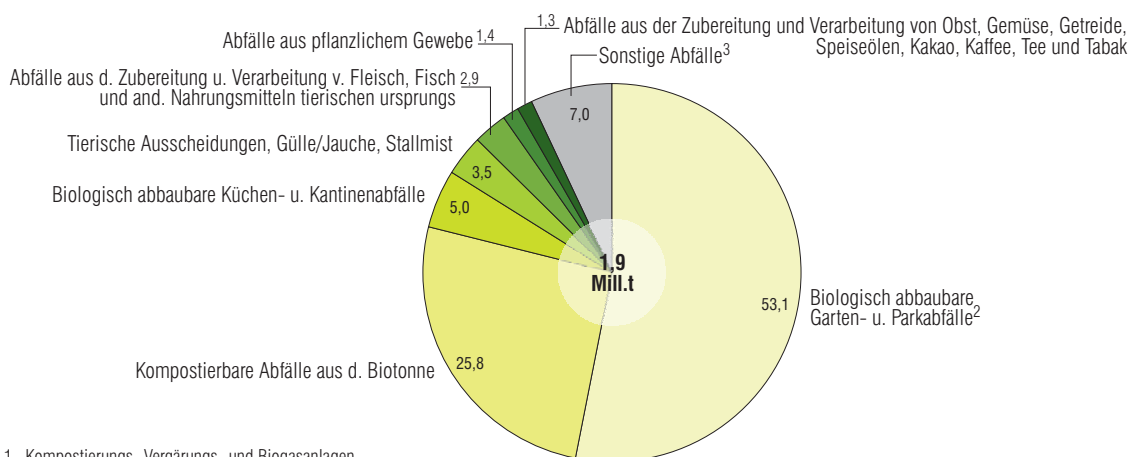


1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.

2 Bodenbehandlungsanlagen, Mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

### In Biologische Behandlungsanlagen<sup>1</sup> eingesetzte Abfälle 2004

in Prozent



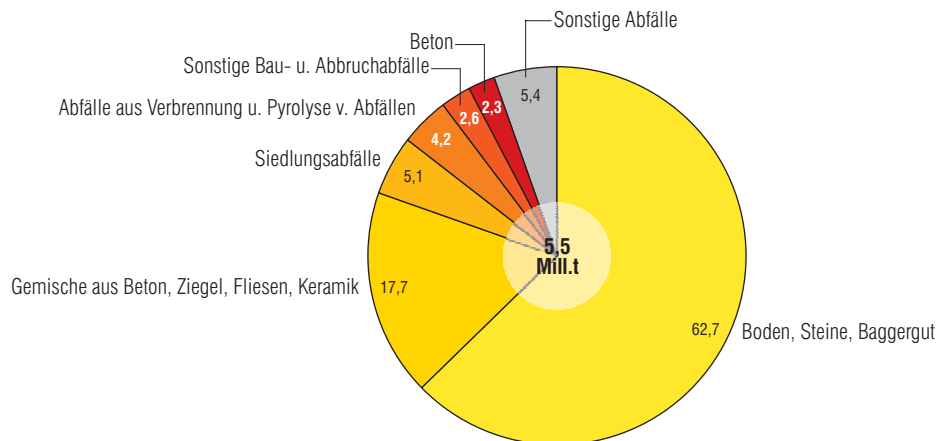
1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.

2 Einschl. Friedhofsabfälle.

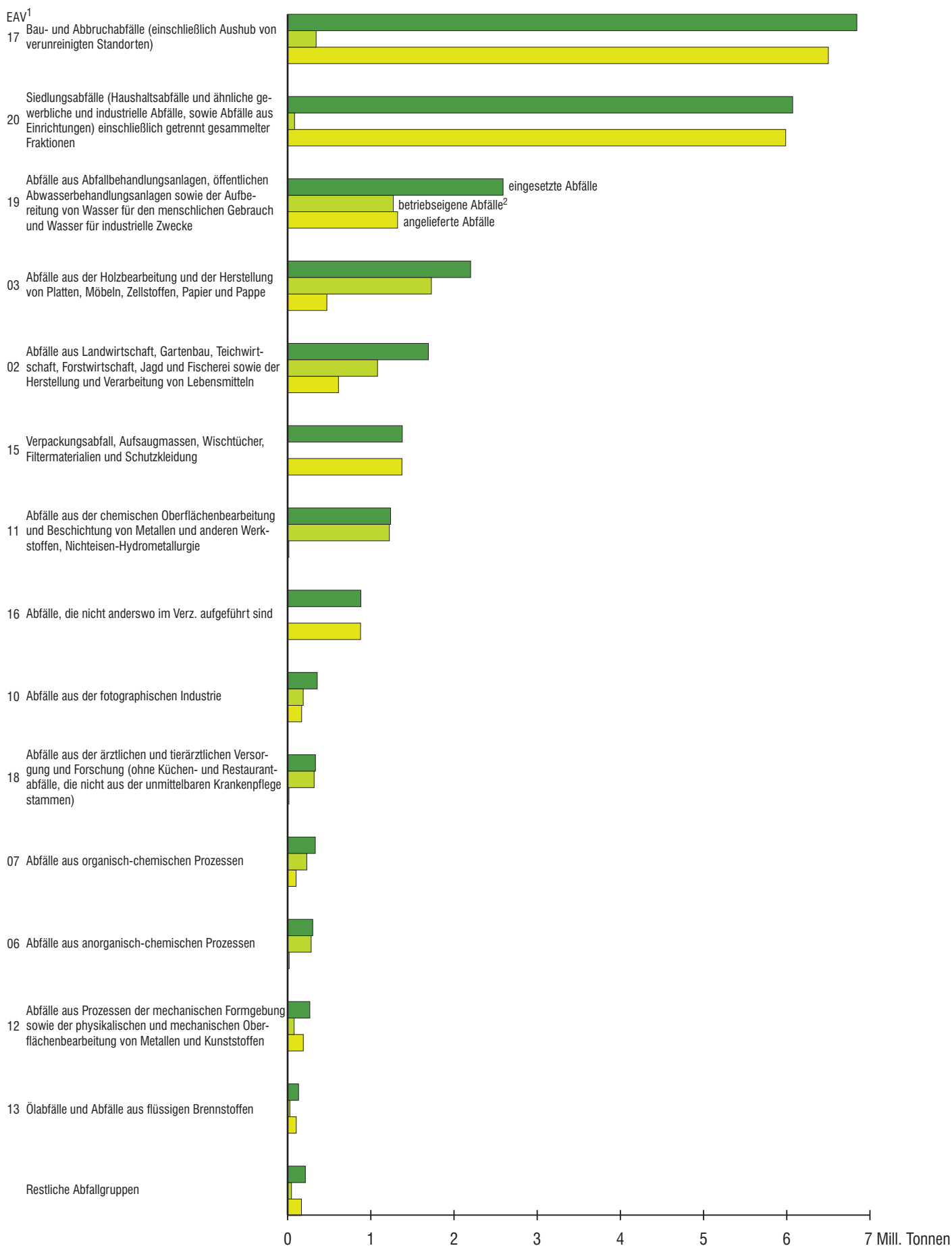
3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

### In Deponien abgelagerte Abfälle 2004

in Prozent



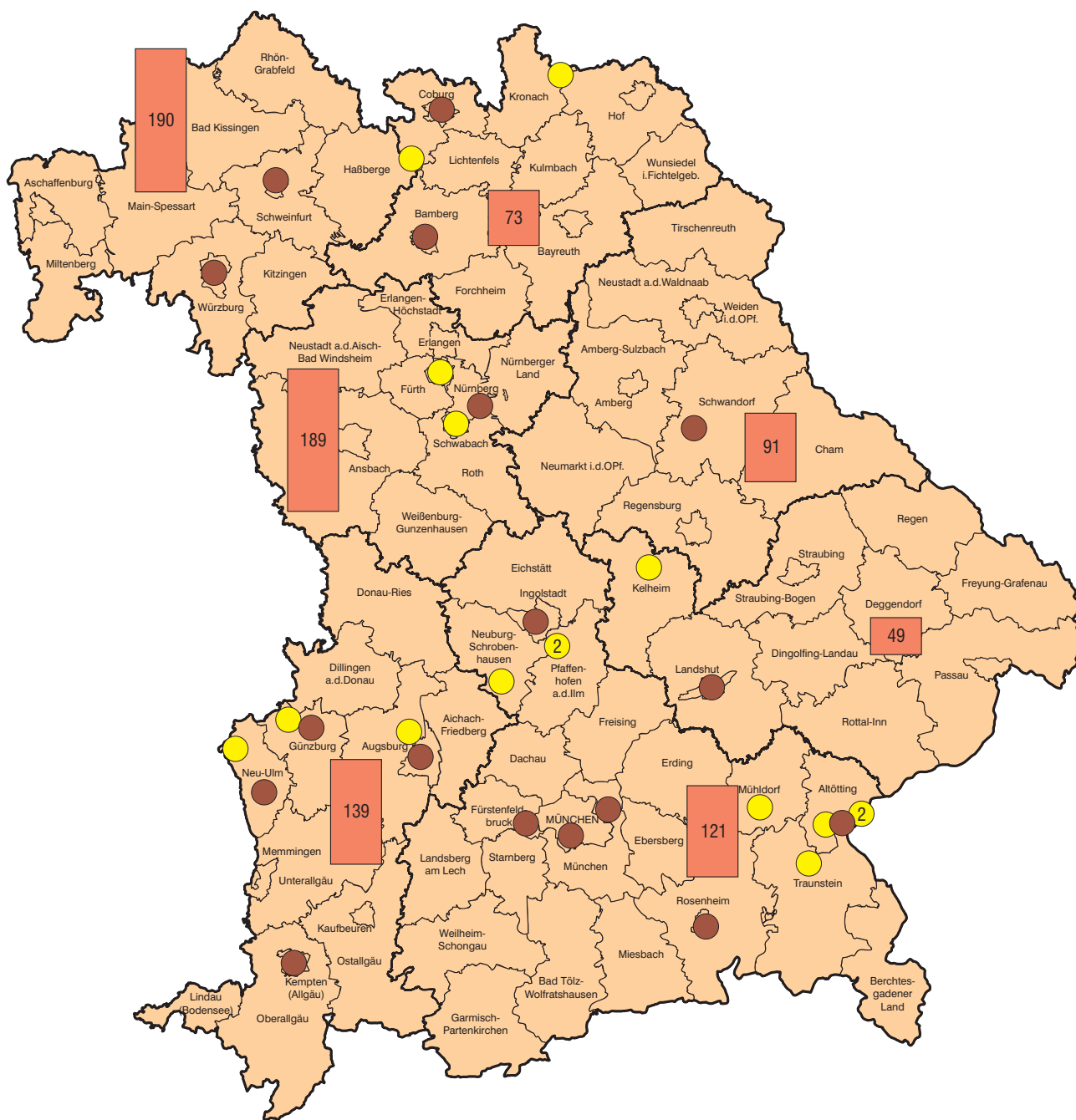
### In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

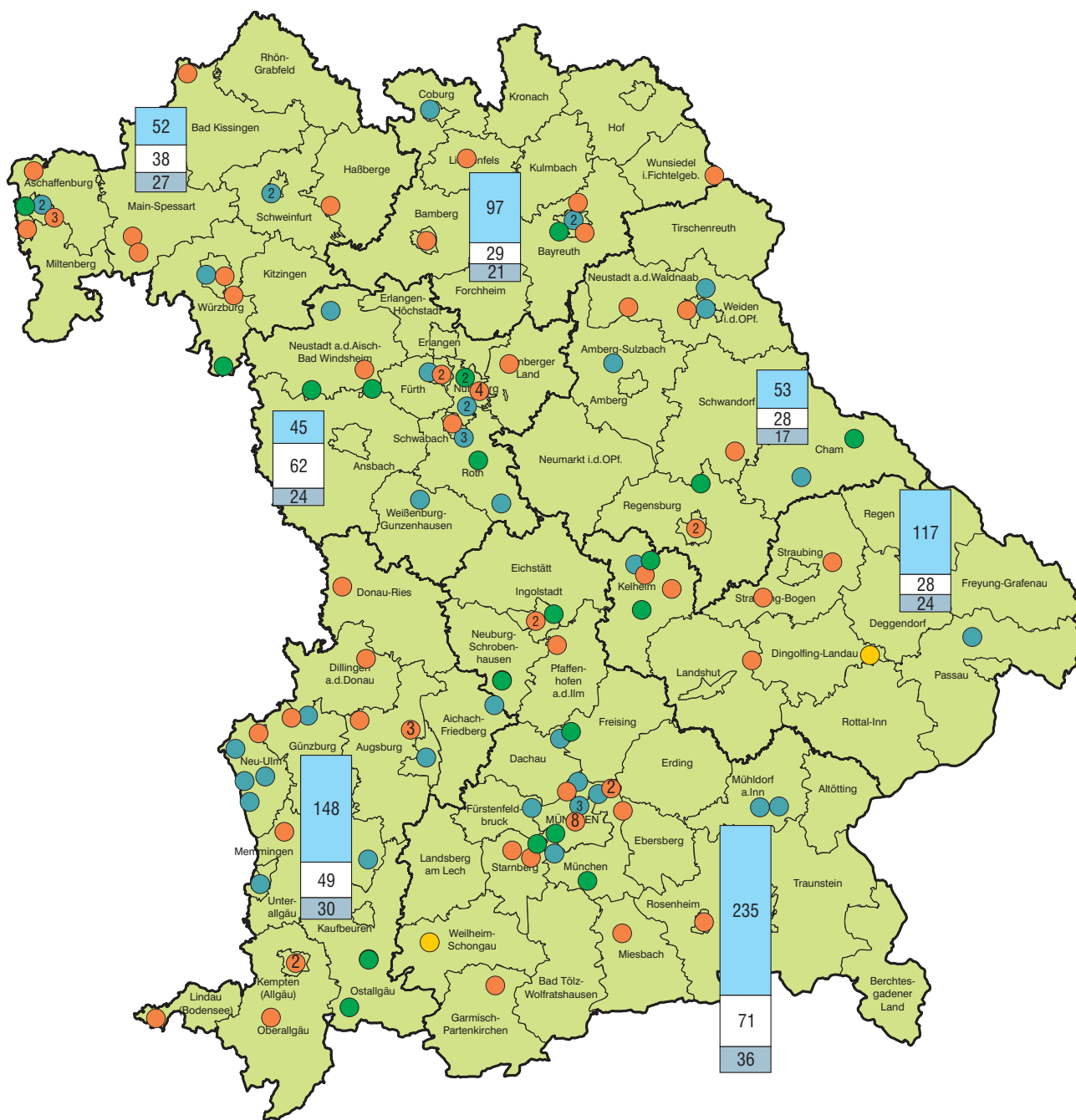
### Deponien<sup>1</sup> und Thermische Behandlungsanlagen in Bayern 2004



<sup>1</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

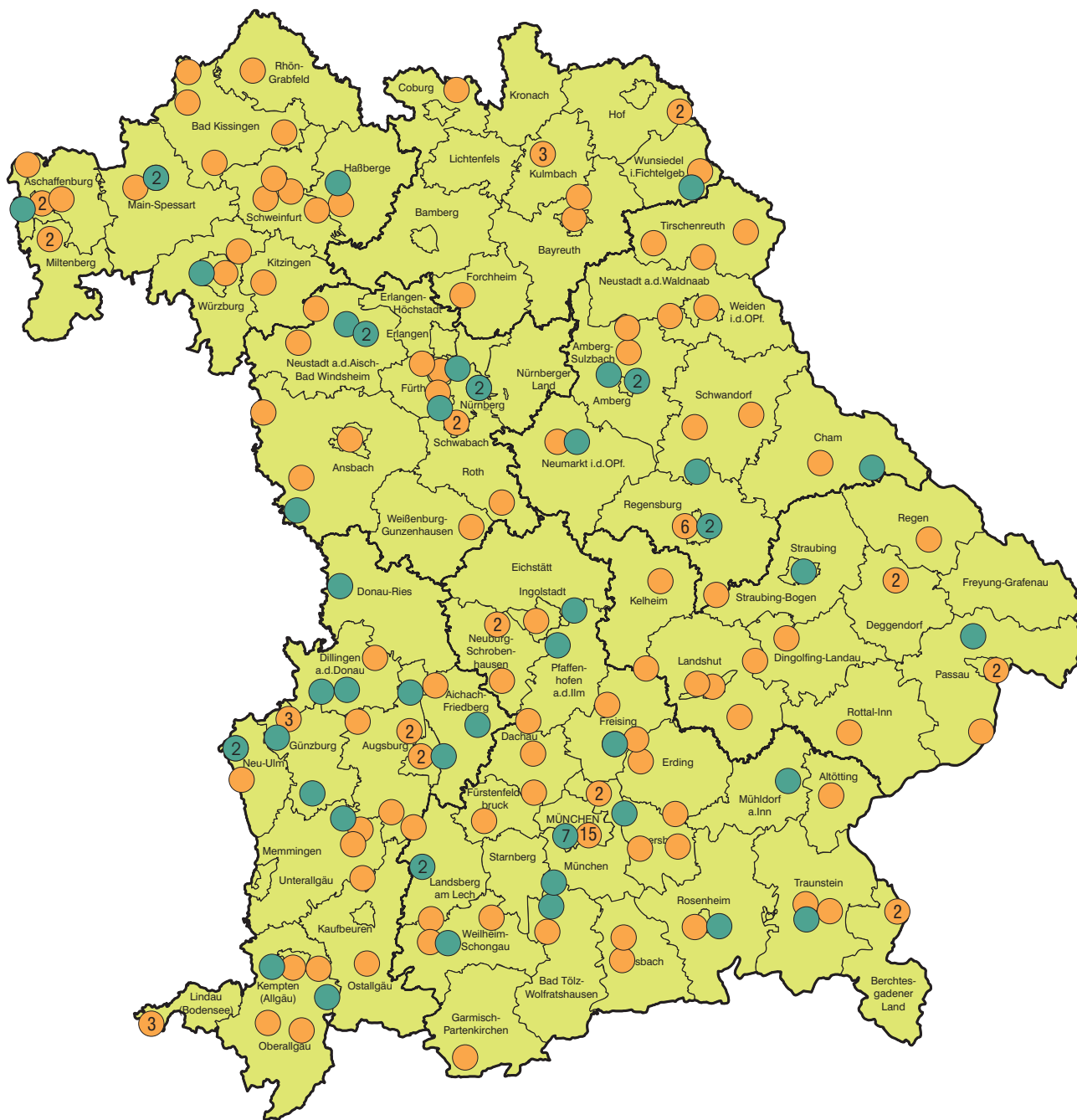
Häufigkeit	
<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #e67e22; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Deponien je Regierungsbezirk	852
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #8e44ad; border-radius: 50%; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Hausmüllverbrennungsanlage	17
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #f1c40f; border-radius: 50%; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Sonstige Thermische Behandlungsanlage	16
<span style="display: inline-block; border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px; margin-right: 5px;">2</span> Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden	

### Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2004



je Regierungsbezirk	Häufigkeit	Häufigkeit
Biologische Behandlungsanlagen	747	Shredderanlage 73
Chemisch/Physikalische Anlagen	305	Bodenbehandlungsanlage 20
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	179	Mechanisch/Biologische Behandlungsanlage 2
		Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2004



- |                                       |   | Häufigkeit |
|---------------------------------------|---|------------|
| <span style="color: orange;">●</span> | Sortieranlage   | 149        |
| <span style="color: green;">●</span>  | Zerlegeeinrichtung  | 56         |
| ③                                     | Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden |            |

### 1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Eingesetzte Abfallmenge		Abgegebene Abfallmenge			
		2004	darunter angeliefert aus Bayern	2004	darunter		
					zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.		Anzahl	Tonnen				
Deponien <sup>1)</sup>	z.	852	5 474 372	4 932 964	883 754	867 442	16 125
	b.ü.	73	256 070	224 010	287 573	281 043	6 530
Thermische Behandlungsanlagen <sup>2)</sup>	z.	33	3 264 474	2 117 907	891 215	234 485	583 871
	b.ü.	24	371 287	89 843	184 488	67 567	116 738

<sup>1)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien ohne Deponien in der Rekultivierungsphase bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden. - <sup>2)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen

### 1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Eingesetzte Abfallmenge		Abgegebene Abfallmenge			
		2004	darunter angeliefert aus Bayern	2004	darunter		
					zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.		Anzahl	Tonnen				
Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologische Anlagen	z.	22	556 457	532 541	472 611	76 959	340 219
	b.ü.	12	396 981	382 275	33 593	8 705	24 888
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	305	5 866 515	209 333	441 104	50 016	338 427
	b.ü.	226	2 579 236	182 000	86 383	42 005	41 139
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	179	91 826	89 772	94 366	115	89 790
	b.ü.	171	91 826	89 772	3 401	104	3 252
Feuerungsanlagen	z.	164	1 950 056	1 123 371	189 641	15 092	142 463
	b.ü.	12	224 157	188 180	35 408	529	34 087
Kompostierungs-, Vergärungs-Biogasanlagen	z.	747	1 904 829	1 741 257	1 220 304	48 818	120 317
	b.ü.	4	988	988	273	6	267
Schredderanlagen	z.	73	1 141 513	1 010 524	1 137 907	33 845	712 818
	b.ü.	12	19 967	19 630	20 399	2 138	18 262
Sonstige Behandlungsanlagen <sup>1)</sup>	z.	68	1 430 535	1 194 540	1 242 471	60 886	640 592
	b.ü.	13	41 929	34 243	26 633	22 057	4 217
Sortieranlagen	z.	149	3 063 449	2 746 141	3 041 482	127 226	1 182 128
	b.ü.	22	7 941	7 934	6 737	891	4 416
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle	z.	56	66 049	59 379	60 486	1 501	53 471
	b.ü.	44	52 223	46 433	9 679	686	7 773

<sup>1)</sup> Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

## 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2004			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien <sup>2)</sup>	Thermische Behandlungsanlagen <sup>3)</sup>	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen <sup>4)</sup>
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen .....	37 572	32 019	–	•	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln .....	1 690 931	348	1 018	214 489	1 475 076
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei .....	240 367	311	395	108 415	131 246
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs .....	371 998	–	66	55 227	316 705
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse .....	24 385	–	95	23 983	307
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	2 198 355	875	890	6 277	2 190 313
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln .....	467 656	–	529	1 179	465 948
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe .....	1 730 663	875	324	5 098	1 724 366
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	37 627	•	4 673	•	30 880
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	16 921	52	16 734	–	135
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	301 574	6 735	7 944	–	286 895
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	332 385	532	229 281	496	102 076
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	51 779	2 645	21 971	–	27 163
09	Abfälle aus der photographischen Industrie .....	11 570	–	1 635	–	9 935
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	355 912	64 628	•	•	289 931
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19) .....	108 349	20 839	•	•	87 211
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl .....	39 183	15 767	–	–	23 416
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	1 237 169	2 214	2 658	–	1 232 297
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	266 601	4 645	8 441	–	253 515
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen .....	131 159	97	5 110	–	125 952

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>3)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.- <sup>4)</sup> Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredder- anlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.



## noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2004			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien <sup>2)</sup>	Thermische Behandlungsanlagen <sup>3)</sup>	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen <sup>4)</sup>
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	58 915	–	15 124	–	43 791
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	1 377 620	•	60 130	•	1 311 777
1501	Verpackungen .....	1 360 869	•	45 435	•	1 309 918
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	879 455	6 413	8 305	–	864 737
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung .....	850 541	273	1 532	–	848 736
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	7 904	•	•	–	7 731
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	6 837 872	4 672 343	17 028	1 502	2 146 999
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik .....	1 187 552	968 933	•	–	•
1702	Holz, Glas und Kunststoff .....	714 908	1 006	1 425	1 502	710 975
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte .....	113 990	72 440	813	–	40 737
1704	Metalle (einschließlich Legierungen) .....	538 376	•	•	–	538 348
1705	Boden, Steine und Baggergut .....	3 843 665	3 434 234	35	–	409 396
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle .....	379 482	141 402	13 837	–	224 243
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	334 288	402	8 632	–	325 254
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	2 585 343	400 603	269 659	39 397	1 875 684
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen .....	540 614	230 265	1 179	–	309 170
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	460 119	34 792	160 639	11 162	253 526
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	6 067 027	276 626	2 583 949	1 638 001	1 568 451
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen .....	1 329 188	1 293	31 406	96 492	1 199 997
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle) .....	1 111 541	43 444	701	1 012 721	54 675
2003	Andere Siedlungsabfälle .....	3 626 298	231 889	2 551 842	528 788	313 779
	<b>Insgesamt</b>	<b>24 810 073</b>	<b>5 474 372</b>	<b>3 264 474</b>	<b>1 904 829</b>	<b>14 166 398</b>
	darunter b.ü. Abfälle	4 042 604	256 070	371 287	988	3 414 259

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>3)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - <sup>4)</sup> Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.

## 1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik 1)	Abfallart	Entsorgungsanlagen	Input der Anlage insgesamt	davon			
				betriebs-eigene Abfälle <sup>3)</sup>	angelieferte Abfälle aus		
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen				
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen .....	31	37 572	13 131	24 441	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln .....	208	1 690 931	1 080 092	519 807	58 694	32 338
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	174	2 198 355	1 727 106	437 372	18 013	15 865
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	30	37 627	2 537	21 826	4 564	8 701
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	6	16 921	10	1 375	4 957	10 580
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	42	301 574	282 874	6 083	12 308	309
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	59	332 385	230 406	50 376	25 526	26 077
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben .....	48	51 779	24 298	18 938	3 008	5 536
09	Abfälle aus der photographischen Industrie .....	15	11 570	6	7 272	4 291	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	86	355 912	187 450	85 216	82 168	1 077
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	116	1 237 169	1 222 255	12 100	2 679	136
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	106	266 601	77 996	113 061	62 189	13 355
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen .....	38	131 159	27 351	83 163	20 645	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	24	58 915	7 362	43 566	7 596	391
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	165	1 377 620	4 347	1 148 012	211 841	13 421
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind .....	294	879 455	3 468	739 099	123 063	13 824
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	932	6 837 872	342 478	6 247 478	246 117	1 799
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	29	334 288	318 482	15 354	222	231
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	187	2 585 343	1 267 266	1 100 251	166 494	35 483
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	673	6 067 027	83 655	5 811 535	111 174	60 663
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 648</b>	<b>24 810 073</b>	<b>6 902 569</b>	<b>16 502 173</b>	<b>1 165 546</b>	<b>239 785</b>
	darunter b.ü. Abfälle	613	4 042 604	2 566 908	1 265 307	144 628	65 761

1) Europäisches Abfallverzeichnis . - 2) Mehrfachzählungen. 3) Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2004 <sup>2)</sup>	Abgegebene Mengen	davon				Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung <sup>4)</sup>		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen .....	5	1 822	145	-	1 677	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln .....	19	231 738	21858	-	153 356	-	56 524
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	6	179 795	4 078	-	175 717	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	10	5 898	451	-	5 447	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	24	11 741	3 360	6	4285	1 606	2 484
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	22	8 668	5 259	-	513	-	2 896
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben .....	19	679	317	-	341	-	21
09	Abfälle aus der photographischen Industrie .....	6	6 101	368	-	5733	-	0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	168	197 710	22 115	-	132 950	4 025	38 620
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	60	7 493	3816	-	3 430	-	247
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	44	78 056	5 844	-	7 989	3 000	61 224
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen .....	193	16 065	3 596	-	12 105	-	364
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	20	8 516	71	-	7 652	694	98
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	59	72 331	1032	-	57 282	48	13 970
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	238	131 427	2832	680	114 537	636	12 742
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	102	762 922	54 736	677	464 020	598	242 891
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	13	832	832	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	943	7 850 526	1 341 436	28 432	2 781 507	228 126	3 471 024
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	82	103 020	6 028	8 416	52 944	-	35 632
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 916</b>	<b>9 675 340</b>	<b>1 478 174</b>	<b>38 211</b>	<b>3 981 486</b>	<b>238 733</b>	<b>3 938 735</b>
	darunter b.ü. Abfälle	541	694 567	425 724	6	260 113	1 455	7 269

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>4)</sup> Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen

### 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2004	Input der Anlagen	Herkunft				
			betriebs-eigene Abfälle <sup>2)</sup>	angelieferte Abfälle			
				zusammen	davon aus		
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
<b>Bayern .....</b>	<b>2 648</b>	<b>24 810 073</b>	<b>6 902 569</b>	<b>17 907 504</b>	<b>16 502 173</b>	<b>1 165 546</b>	<b>239 785</b>
<b>Oberbayern .....</b>	<b>614</b>	<b>7 610 943</b>	<b>2 205 936</b>	<b>5 405 007</b>	<b>5 119 811</b>	<b>155 829</b>	<b>129 368</b>
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt .....	12	279 438	21 309	258 128	250 780	239	7110
München .....	69	1 086 607	259 556	827 051	816 739	9774	537
Rosenheim .....	9	75 303	1 425	73 877	73 877	–	–
Landkreise							
Altötting .....	38	434 484	82 573	351 911	300 701	–	51 210
Berchtesgadener Land .....	7	81 437	492	80 945	80 945	–	–
Bad Tölz- Wolfratshausen .....	11	91 020	35 696	55 324	55 324	–	–
Dachau .....	13	44 567	50	44 517	44 456	61	–
Ebersberg .....	27	106 991	1 345	105 646	105 646	–	–
Eichstätt .....	58	242 329	2 392	239 937	239 937	–	–
Erding .....	37	274 235	3 435	270 800	270 800	–	–
Freising .....	30	244 599	25 710	218 889	218 017	95	777
Fürstenfeldbruck .....	21	136 804	6 522	130 282	122 895	1 802	5 584
Garmisch- Partenkirchen .....	7	32 322	–	32 322	32 322	–	–
Landsberg a. Lech .....	22	182 318	700	181 618	130 625	40 943	10 050
Miesbach .....	9	188 348	7 600	180 748	180 748	–	–
Mühldorf a. Inn .....	27	64 838	8 600	56 238	55 922	270	46
München .....	27	1 028 915	6 081	1 022 834	982 926	39 908	–
Neuburg- Schrobenhausen .....	22	262 251	461	261 790	226 536	31 967	3 287
Pfaffenhofen a.d. Ilm .....	21	371 223	30 762	340 462	267 054	27 170	46 238
Rosenheim .....	48	245 010	88 041	156 969	156 059	–	910
Starnberg .....	9	113 378	2 579	110 799	110 799	–	–
Traunstein .....	60	226 092	102 602	123 490	123 093	–	–
Weilheim- Schongau .....	30	1 798 438	1 518 005	280 433	273 611	3 600	3 222
<b>Niederbayern .....</b>	<b>296</b>	<b>1 825 512</b>	<b>975 167</b>	<b>850 345</b>	<b>797 515</b>	<b>38 550</b>	<b>14 280</b>
Kreisfreie Städte							
Landshut .....	8	52 933	133	52 800	52 800	–	–
Passau .....	4	35 339	599	34 740	34 740	–	–
Straubing .....	5	4 919	3 747	1 172	1 172	–	–
Landkreise							
Deggendorf .....	16	760 851	633 540	127 311	127 306	2	3
Freyung- Grafenau .....	18	63 057	44 112	18 945	18 945	–	–
Kelheim .....	20	134 529	7 396	127 133	123 098	3 175	860
Landshut .....	40	126 117	4 250	121 867	110 308	–	11 559
Passau .....	48	405 334	234 426	170 908	136 308	33 600	1 000
Regen .....	13	54 355	1 818	52 537	52 453	84	–
Rottal- Inn .....	42	76 215	34 631	41 585	41 585	–	–
Straubing- Bogen .....	15	70 242	750	69 492	68 268	1 176	48
Dingolfing- Landau .....	67	41 622	9 767	31 856	30 533	513	810

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - <sup>2)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken  
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungs- anlagen 2004	Input der Anlagen	Herkunft				
			betriebs- eigene Abfälle <sup>2)</sup>	angelieferte Abfälle			
				zusammen	davon aus		
					Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
<b>Oberpfalz .....</b>	<b>245</b>	<b>3 182 948</b>	<b>779 028</b>	<b>2 403 921</b>	<b>2 144 329</b>	<b>234 678</b>	<b>24 913</b>
Kreisfreie Städte							
Amberg .....	5	107	5	103	103	–	–
Regensburg .....	19	637 762	490 013	147 750	147 630	120	–
Weiden i. d. Opf. ....	8	65 411	34 227	31 184	17 700	13 484	–
Landkreise							
Amberg- Sulzbach .....	19	190 869	18 244	172 625	172 203	272	150
Cham .....	27	93 405	18 434	74 971	74 971	–	–
Neumarkt i. d. Opf. ....	38	524 149	52 404	471 745	467 266	4 477	2
Neustadt a. d. Waldnaab .....	28	69 874	4 830	65 044	63 293	1 000	751
Regensburg .....	36	420 591	5 104	415 487	384 176	29 406	1 905
Schwandorf .....	36	990 836	152 755	838 081	664 422	166 164	7 495
Tirschenreuth .....	29	189 945	3 012	186 933	152 567	19 755	14 611
<b>Oberfranken .....</b>	<b>266</b>	<b>1 695 359</b>	<b>282 405</b>	<b>1 412 955</b>	<b>1 329 824</b>	<b>81 695</b>	<b>1 436</b>
Kreisfreie Städte							
Bamberg .....	9	173 662	24 746	148 916	146 916	2 000	–
Bayreuth .....	11	33 619	4 301	29 318	29 318	–	–
Coburg .....	6	169 896	14	169 882	151 429	18 453	–
Hof .....	7	16 817	6 739	10 437	10 437	–	–
Landkreise							
Bamberg .....	22	111 159	–	111 159	80 491	30 668	–
Bayreuth .....	22	100 779	6 203	94 576	79 456	13 690	1430
Coburg .....	42	131 630	16 752	114 878	105 682	9 196	–
Forchheim .....	20	45 097	5 145	39 952	39 952	–	–
Hof .....	29	349 974	746	349 228	343 921	5 303	4
Kronach .....	28	150 077	117 143	32 934	31 782	1 152	–
Kulmbach .....	39	104 741	981	103 760	102 525	1233	2
Lichtenfels .....	8	111 200	11	111 189	111 189	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge .....	23	196 709	99 983	96 726	96 726	–	–
<b>Mittelfranken .....</b>	<b>389</b>	<b>3 858 206</b>	<b>845 400</b>	<b>3 012 806</b>	<b>2 887 512</b>	<b>119 238</b>	<b>6 055</b>
Kreisfreie Städte							
Ansbach .....	4	66 759	1	66 759	66 759	–	–
Erlangen .....	5	8 335	59	8 276	8 276	–	–
Fürth .....	17	201 656	37 627	164 029	161 275	2 305	449
Nürnberg .....	44	1 298 251	298 839	999 412	973 501	25 050	862
Schwabach .....	13	91 605	4 860	86 746	81 974	4 772	–

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- <sup>2)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2004 nach Regierungsbezirken  
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungs- anlagen 2004	Input der Anlagen	Herkunft				
			betriebs- eigene Abfälle <sup>2)</sup>	angelieferte Abfälle			
				zusammen	davon aus		
					Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
<b>Landkreise</b>							
Ansbach .....	103	353 674	32 138	321 537	279 178	42 359	–
Erlangen- Höchstadt .....	10	32 616	5 544	27 072	27 072	–	–
Fürth .....	13	67 513	665	66 848	66 848	–	–
Nürnberger Land .....	35	403 552	269 093	134 459	134 459	–	–
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim .....	54	362 766	3 266	359 500	343 176	16 324	–
Roth .....	33	563 606	106 489	457 118	450 235	6 848	34
Weißenburg- Gunzenhausen .....	58	407 871	86 821	321 050	294 760	21 580	4 710
<b>Unterfranken .....</b>	<b>375</b>	<b>3 312 312</b>	<b>620 377</b>	<b>2 691 936</b>	<b>2 248 151</b>	<b>397 681</b>	<b>46 104</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Aschaffenburg .....	17	219 183	29 449	189 734	68 600	107 405	13 728
Schweinfurt .....	10	811 764	453 941	357 824	283 045	74 778	–
Würzburg .....	16	405 684	7 560	398 124	354 393	28 243	15 488
<b>Landkreise</b>							
Aschaffenburg .....	32	281 275	54 965	226 310	207 877	18 433	–
Bad Kissingen .....	42	289 272	927	288 345	253 010	35 335	–
Rhön- Grabfeld .....	43	119 199	11 270	107 929	107 884	45	–
Haßberge .....	47	148 334	4 005	144 329	144 329	–	–
Kitzingen .....	16	97 599	828	96 771	96 771	–	–
Miltenberg .....	36	164 065	23 061	141 004	109 506	31 498	–
Main- Spessart .....	47	311 552	4 568	306 984	194 724	95 393	16 867
Schweinfurt .....	31	145 118	6 734	138 384	132 406	5 957	21
Würzburg .....	38	319 269	23 069	296 200	295 607	593	–
<b>Schwaben .....</b>	<b>463</b>	<b>3 324 792</b>	<b>1 194 257</b>	<b>2 130 535</b>	<b>1 975 031</b>	<b>137 876</b>	<b>17 628</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Augsburg .....	12	409 087	1 161	407 926	407 797	129	–
Kaufbeuren .....	10	19 089	15 906	3 184	3 184	–	–
Kempten (Allgäu) .....	11	179 553	29 212	150 342	140 226	5 450	4 666
Memmingen .....	10	234 916	148 735	86 181	81 181	5 000	–
<b>Landkreise</b>							
Aichach- Friedberg .....	31	140 814	19 506	121 308	121 308	–	–
Augsburg .....	64	351 896	126 906	224 990	224 352	637	1
Dillingen a. d. Donau .....	39	441 054	399 361	41 693	34 712	6 981	–
Günzburg .....	54	175 285	50 183	125 102	104 014	21 076	12
Neu- Ulm .....	31	476 088	291 862	184 226	152 094	30 897	1 234
Lindau (Bodensee) .....	9	55 128	6 879	48 249	25 967	19 867	2 415
Ostallgäu .....	39	230 998	16 417	214 582	200 926	11 045	2 610
Unterallgäu .....	51	213 031	81 426	131 605	124 540	1 703	5 362
Donau- Ries .....	60	310 801	1 756	309 045	272 626	35 090	1 329
Oberallgäu .....	42	87 053	4 949	82 104	82 104	–	–

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- <sup>2)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

### 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungs- anlagen 2004	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl				
<b>Bayern .....</b>	<b>1 916</b>	<b>9 675 340</b>	<b>1 516 385</b>	<b>4 220 220</b>	<b>3 938 735</b>
<b>Oberbayern .....</b>	<b>516</b>	<b>3 564 998</b>	<b>675 823</b>	<b>1 676 500</b>	<b>1 212 676</b>
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt .....	11	107 242	19 888	50 747	36 607
München .....	67	736 856	66 128	295 661	375 067
Rosenheim .....	9	33 657	6 430	24 233	2 993
Landkreise					
Altötting .....	33	164 876	64 391	74 178	26 307
Berchtesgadener Land .....	6	23 644	21 120	70	2 454
Bad Tölz- Wolfratshausen .....	10	68 327	34 780	8 537	25 010
Dachau .....	13	48 940	4 734	1 895	42 310
Ebersberg .....	26	75 791	117	17 018	58 656
Eichstätt .....	17	25 931	233	2 648	23 050
Erding .....	37	253 847	24 727	46 616	182 504
Freising .....	20	63 190	15	21 979	41 196
Fürstenfeldbruck .....	12	46 754	3 673	36 090	6 991
Garmisch- Partenkirchen .....	7	37 074	19	27 048	10 007
Landsberg a. Lech .....	16	103 376	–	90 784	12 591
Miesbach .....	9	245 949	218 081	10 372	17 496
Mühldorf a. Inn .....	27	42 746	10 213	5 269	27 264
München .....	27	503 145	5 424	479 937	17 784
Neuburg- Schrobenhausen .....	15	246 247	15 770	59 365	171 113
Pfaffenhofen a.d. Ilm .....	17	150 340	43 811	99 914	6 615
Rosenheim .....	47	81 011	26 575	11 244	43 192
Starnberg .....	9	85 280	47 296	15 497	22 487
Traunstein .....	57	69 138	3 485	17 790	47 863
Weilheim- Schongau .....	24	351 638	58 912	279 607	13 120
<b>Niederbayern .....</b>	<b>254</b>	<b>593 683</b>	<b>89 082</b>	<b>257 867</b>	<b>246 734</b>
Kreisfreie Städte					
Landshut .....	8	22 494	10 812	11 364	318
Passau .....	4	15 668	1 274	7 894	6 500
Straubing .....	5	1 354	311	1 043	–
Landkreise					
Deggendorf .....	15	180 551	62 531	112 008	6 012
Freyung- Grafenau .....	13	11 816	137	10 679	1 000
Kelheim .....	14	85 664	2 982	43 186	39 496
Landshut .....	33	85 993	190	28 012	57 791
Passau .....	40	82 030	4 202	12 742	65 087
Regen .....	12	24 099	827	14 536	8 736
Rottal- Inn .....	35	23 677	1 871	12 926	8 880
Straubing- Bogen .....	11	37 159	21	2 033	35 105
Dingolfing- Landau .....	64	23 178	3 925	1 444	17 810

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken  
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2004	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
Anzahl					
<b>Oberpfalz</b> .....	<b>168</b>	<b>1 100 277</b>	<b>189 684</b>	<b>429 606</b>	<b>480 987</b>
Kreisfreie Städte					
Amberg .....	5	118	1	117	–
Regensburg .....	19	189 906	1 371	118 979	69 556
Weiden i. d. Opf. ....	8	25 919	496	15 054	10 369
Landkreise					
Amberg- Sulzbach .....	15	25 291	111	10 024	15 156
Cham .....	16	33 903	1 137	18 430	14 336
Neumarkt i. d. Opf. ....	15	34 201	356	21 161	12 684
Neustadt a. d. Waldnaab .....	21	57 031	226	28 053	28 752
Regensburg .....	21	267 628	14 029	80 368	173 231
Schwandorf .....	32	411 903	168 357	133 999	109 546
Tirschenreuth .....	16	54 378	3 600	3 421	47 357
<b>Oberfranken</b> .....	<b>208</b>	<b>568 746</b>	<b>128 234</b>	<b>209 681</b>	<b>230 831</b>
Kreisfreie Städte					
Bamberg .....	9	58 802	5 091	46 453	7 259
Bayreuth .....	11	25 015	85	2 153	22 777
Coburg .....	6	61 785	13	61 772	–
Hof .....	7	51 951	49 963	443	1 545
Landkreise					
Bamberg .....	13	21 023	1 212	13 187	6 625
Bayreuth .....	18	72 465	22 305	12 052	38 108
Coburg .....	34	59 048	12 131	5 245	41 673
Forchheim .....	19	27 882	485	1 732	25 665
Hof .....	18	67 503	4 785	33 235	29 484
Kronach .....	24	9 103	273	2 705	6 125
Kulmbach .....	25	50 209	253	20 874	29 082
Lichtenfels .....	7	18 848	2 911	9 078	6 859
Wunsiedel i. Fichtelgebirge .....	17	45 111	28 729	753	15 630
<b>Mittelfranken</b> .....	<b>223</b>	<b>1 407 872</b>	<b>164 696</b>	<b>455 758</b>	<b>787 417</b>
Kreisfreie Städte					
Ansbach .....	3	1 966	1	1 965	–
Erlangen .....	5	4 789	207	1 640	2 942
Fürth .....	16	43 429	389	19 567	23 474
Nürnberg .....	44	780 662	69 839	197 747	513 076
Schwabach .....	11	48 602	7 682	22 389	18 531

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.



noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken  
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2004	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
<b>Landkreise</b>					
Ansbach .....	44	73 254	20 181	17 124	35 950
Erlangen- Höchstadt .....	8	12 652	3 430	1 630	7 592
Fürth .....	12	46 811	7 052	17 625	22 134
Nürnberger Land .....	15	33 110	30 753	2 056	301
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim .....	23	142 434	6 280	88 562	47 592
Roth .....	20	111 338	6 720	57 165	47 453
Weißenburg- Gunzenhausen .....	22	108 826	12 163	28 290	68 374
<b>Unterfranken .....</b>	<b>205</b>	<b>1 282 438</b>	<b>115 969</b>	<b>594 373</b>	<b>572 096</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Aschaffenburg .....	17	177 970	5 058	48 827	124 085
Schweinfurt .....	10	246 624	4 387	233 371	8 867
Würzburg .....	15	281 281	56 555	59 299	165 427
<b>Landkreise</b>					
Aschaffenburg .....	17	131 369	284	58 807	72 278
Bad Kissingen .....	14	73 964	110	38 990	34 864
Rhön- Grabfeld .....	20	36 540	4 634	4 890	27 017
Haßberge .....	24	39 093	158	23 033	15 902
Kitzingen .....	12	37 130	692	5 455	30 983
Miltenberg .....	23	100 613	19 009	40 729	40 875
Main- Spessart .....	23	50 558	18 190	2 781	29 587
Schweinfurt .....	16	71 409	5 085	52 229	14 095
Würzburg .....	14	35 888	1 807	25 963	8 117
<b>Schwaben .....</b>	<b>342</b>	<b>1 157 326</b>	<b>152 897</b>	<b>596 435</b>	<b>407 994</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Augsburg .....	11	182 379	16 379	60 255	105 745
Kaufbeuren .....	10	30 020	27 775	899	1 346
Kempten (Allgäu) .....	11	91 821	20 834	41 332	29 655
Memmingen .....	10	59 959	83	49 006	10 869
<b>Landkreise</b>					
Aichach- Friedberg .....	24	60 361	17 732	7 020	35 610
Augsburg .....	37	166 174	29	139 866	26 280
Dillingen a. d. Donau .....	26	22 387	284	16 025	6 077
Günzburg .....	43	78 583	29 966	20 607	28 010
Neu- Ulm .....	25	63 518	4 827	29 667	29 024
Lindau (Bodensee) .....	8	35 508	178	33 355	1 975
Ostallgäu .....	27	198 904	32 465	119 718	46 721
Unterallgäu .....	46	63 353	919	40 158	22 277
Donau- Ries .....	24	52 023	264	18 578	33 181
Oberallgäu .....	40	52 337	1 161	19 950	31 226

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

### 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien <sup>1)</sup>	Thermische Behandlungsanlagen <sup>2)</sup>	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen	Feuerungsanlagen	Bodenbehandlungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen <sup>3)</sup>	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
<b>Bayern</b> .....	<b>852</b>	<b>33</b>	<b>747</b>	<b>305</b>	<b>179</b>	<b>73</b>	<b>164</b>	<b>20</b>	<b>70</b>	<b>205</b>
<b>Oberbayern</b> .....	<b>121</b>	<b>14</b>	<b>235</b>	<b>71</b>	<b>36</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>65</b>
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt .....	1	1	2	2	2	2	–	1	–	1
München .....	2	1	6	16	9	8	–	1	4	22
Rosenheim .....	–	1	1	1	1	1	1	–	1	2
Landkreise										
Altötting .....	10	4	17	4	2	–	–	–	–	1
Berchtesgadener Land .....	2	–	3	–	–	–	–	–	–	2
Bad Tölz- Wolfratshausen .....	1	–	4	3	1	–	–	–	–	2
Dachau .....	2	–	5	1	–	–	1	–	1	3
Ebersberg .....	1	–	21	1	–	–	1	–	–	3
Eichstätt .....	44	–	10	2	1	–	–	–	–	1
Erding .....	2	–	33	–	–	–	–	–	1	1
Freising .....	9	–	8	3	1	–	3	1	1	4
Fürstenfeldbruck .....	10	1	4	2	3	–	–	–	–	1
Garmisch- Partenkirchen .....	1	–	–	–	2	1	1	–	1	1
Landsberg a. Lech .....	6	–	9	1	1	–	1	–	–	4
Miesbach .....	1	–	3	–	1	1	1	–	–	2
Mühdorf a. Inn .....	–	1	15	6	2	–	–	–	2	1
München .....	–	1	4	8	3	4	1	1	1	4
Neuburg- Schrobenhausen .....	7	1	4	–	2	1	2	1	1	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm .....	7	2	5	2	1	1	2	–	–	1
Rosenheim .....	3	–	28	10	1	2	3	–	1	–
Starnberg .....	–	–	3	2	–	2	–	1	1	–
Traunstein .....	4	1	40	3	2	–	6	–	1	3
Weilheim- Schongau .....	8	–	10	4	1	–	3	–	1	3
<b>Niederbayern</b> .....	<b>49</b>	<b>2</b>	<b>117</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>5</b>	<b>48</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>16</b>
Kreisfreie Städte										
Landshut .....	–	1	–	2	2	–	1	–	1	1
Passau .....	–	–	1	1	–	–	–	–	–	2
Straubing .....	–	–	–	2	2	–	–	–	–	1
Landkreise										
Deggendorf .....	2	–	3	4	1	–	3	–	1	2
Freyung- Grafenau .....	5	–	6	3	3	–	–	–	1	–
Kelheim .....	6	1	6	1	–	2	–	2	–	2
Landshut .....	7	–	21	1	3	1	4	–	–	3
Passau .....	9	–	17	11	7	–	1	–	1	2
Regen .....	3	–	5	2	2	–	–	–	–	1
Rottal- Inn .....	8	–	29	–	2	–	2	–	–	1
Straubing- Bogen .....	5	–	5	–	1	2	2	–	–	–
Dingolfing- Landau .....	4	–	24	1	1	–	35	–	1	1

<sup>1)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>2)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - <sup>3)</sup> u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken  
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien <sup>1)</sup>	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen <sup>2)</sup>	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feuer- ungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen <sup>3)</sup>	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
<b>Oberpfalz .....</b>	<b>91</b>	<b>1</b>	<b>53</b>	<b>28</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>26</b>
Kreisfreie Städte										
Amberg .....	–	–	–	1	2	–	–	–	–	2
Regensburg .....	–	–	1	4	1	2	–	–	3	8
Weiden i. d. Opf. ....	–	–	–	3	1	1	–	–	2	1
Landkreise										
Amberg- Sulzbach .....	7	–	6	1	2	–	–	–	–	3
Cham .....	12	–	5	3	1	–	2	1	1	2
Neumarkt i. d. Opf. ....	24	–	4	3	1	–	3	–	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab .....	8	–	9	3	3	1	–	–	2	2
Regensburg .....	16	–	14	2	2	–	–	1	–	1
Schwandorf .....	8	1	12	3	3	1	1	–	4	3
Tirschenreuth .....	16	–	2	5	1	–	2	–	1	2
<b>Oberfranken .....</b>	<b>73</b>	<b>3</b>	<b>97</b>	<b>29</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>11</b>
Kreisfreie Städte										
Bamberg .....	–	1	1	3	2	1	1	–	–	–
Bayreuth .....	–	–	1	3	1	1	2	1	1	1
Coburg .....	–	1	–	2	2	–	–	–	1	–
Hof .....	1	–	2	3	1	–	–	–	–	–
Landkreise										
Bamberg .....	9	–	8	1	3	–	1	–	–	–
Bayreuth .....	8	–	10	1	–	1	1	–	–	1
Coburg .....	10	–	18	2	–	–	11	–	–	1
Forchheim .....	1	–	13	1	4	–	–	–	–	1
Hof .....	12	–	9	1	3	–	1	–	1	2
Kronach .....	4	1	10	8	2	–	3	–	–	–
Kulmbach .....	14	–	17	1	1	–	1	–	2	3
Lichtenfels .....	3	–	2	1	1	1	–	–	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge .....	11	–	6	2	1	1	–	–	–	2
<b>Mittelfranken .....</b>	<b>189</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>62</b>	<b>24</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>24</b>
Kreisfreie Städte										
Ansbach .....	1	–	1	1	–	–	–	–	–	1
Erlangen .....	–	–	1	1	2	–	1	–	–	–
Fürth .....	1	1	2	5	1	2	–	–	3	2
Nürnberg .....	1	1	1	23	3	4	–	2	3	6
Schwabach .....	2	1	2	3	1	1	1	–	–	2

<sup>1)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>2)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - <sup>3)</sup> u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzauflösung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken  
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien <sup>1)</sup>	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen <sup>2)</sup>	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feuer- ungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen <sup>3)</sup>	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Landkreise										
Ansbach .....	67	-	17	3	7	-	6	-	-	3
Erlangen- Höchststadt .....	4	-	4	1	1	-	-	-	-	-
Fürth .....	3	-	4	-	-	-	3	-	-	3
Nürnberg Land .....	22	-	-	7	3	1	2	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim .....	32	-	8	3	1	1	3	2	-	4
Roth .....	14	-	5	7	2	-	3	1	-	1
Weißenburg- Gunzenhausen .....	42	-	-	8	3	-	1	-	2	2
<b>Unterfranken .....</b>	<b>190</b>	<b>3</b>	<b>52</b>	<b>38</b>	<b>27</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>26</b>
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg .....	-	-	1	3	3	3	1	-	3	3
Schweinfurt .....	-	1	2	5	-	-	-	-	2	-
Würzburg .....	1	1	1	3	2	1	3	-	2	2
Landkreise										
Aschaffenburg .....	17	-	3	4	-	2	2	1	1	2
Bad Kissingen .....	28	-	4	1	4	1	-	-	-	4
Rhön- Grabfeld .....	26	-	4	5	6	-	1	-	-	1
Haßberge .....	25	1	12	2	3	1	1	-	-	2
Kitzingen .....	8	-	2	2	1	-	2	-	-	1
Miltenberg .....	18	-	4	6	5	-	1	-	-	2
Main- Spessart .....	27	-	5	5	-	2	4	-	-	4
Schweinfurt .....	15	-	9	1	1	-	-	-	1	4
Würzburg .....	25	-	5	1	2	1	2	1	-	1
<b>Schwaben .....</b>	<b>139</b>	<b>7</b>	<b>148</b>	<b>49</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>37</b>
Kreisfreie Städte										
Augsburg .....	1	1	1	4	1	-	-	-	1	3
Kaufbeuren .....	1	-	2	5	1	-	1	-	-	-
Kempten (Allgäu) .....	-	1	1	3	1	2	-	-	1	2
Memmingen .....	-	-	3	4	2	-	-	-	1	-
Landkreise										
Aichach- Friedberg .....	8	-	15	3	1	-	-	-	3	1
Augsburg .....	31	1	11	3	3	4	3	-	2	6
Dillingen a. d. Donau .....	15	-	12	6	1	1	1	-	-	3
Günzburg .....	14	2	19	4	6	1	3	-	-	5
Neu- Ulm .....	6	2	9	4	4	1	-	-	1	4
Lindau (Bodensee) .....	1	-	1	2	1	1	-	-	-	3
Ostallgäu .....	14	-	14	6	-	1	-	2	1	1
Unterallgäu .....	7	-	21	3	5	1	10	-	-	4
Donau- Ries .....	38	-	10	2	3	1	5	-	-	1
Oberallgäu .....	3	-	29	-	1	2	1	-	2	4

<sup>1)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>2)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - <sup>3)</sup> u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004  
nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen	Input der Anlage insgesamt	davon			
				betriebs-eigene Abfälle <sup>3)</sup>	angelieferte Abfälle aus		
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	150	214 489	51 190	158 639	3 800	860
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei .....	96	108 415	36 106	72 309	–	–
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe .....	50	27 240	12 945	14 295	–	–
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist(einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt .....	51	67 219	22 361	44 858	–	–
020107	Abfälle aus der Forstwirtschaft .....	11	13 956	800	13 156	–	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs .....	32	55 227	12 210	41 113	1 689	215
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe .....	8	7 229	–	6 336	678	215
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung .....	22	43 066	12 210	29 845	1 011	–
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, sowie der Konservenherstellung .....	35	23 983	444	22 569	755	215
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe .....	22	11 056	–	10 163	678	215
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch .....	16	39 397	7 922	29 421	2 054	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen .....	377	1 638 001	69 625	1 540 255	28 089	32
2001	getrennt gesammelte Fraktionen .....	48	96 492	1 700	92 644	2 148	–
200108	biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle .....	43	94 705	1 700	90 857	2 148	–
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle .....	321	1 012 721	54 525	954 507	3 657	32
2003	Andere Siedlungsabfälle .....	97	528 788	13 400	493 104	22 284	–
	<b>Insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>747</b>	<b>1 904 829</b>	<b>128 737</b>	<b>1 741 257</b>	<b>33 943</b>	<b>892</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>3)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - <sup>4)</sup> "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

**1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2004  
nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken**

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle <sup>1)</sup>	sonstige Abfälle <sup>2)</sup>
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern .....	235	538 768	114 910	283 907	139 951
Niederbayern .....	117	249 524	55 095	139 552	54 877
Oberpfalz .....	53	176 739	23 851	108 427	44 461
Oberfranken .....	97	191 253	45 721	120 173	25 359
Mittelfranken .....	45	234 177	60 303	112 959	60 915
Unterfranken .....	52	223 390	90 589	109 179	23 622
Schwaben .....	148	290 978	100 898	138 150	51 930
<b>Bayern .....</b>	<b>747</b>	<b>1 904 829</b>	<b>491 366</b>	<b>1 012 347</b>	<b>401 116</b>

<sup>1)</sup> einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - <sup>2)</sup> z.B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

**1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2004<sup>1)</sup> nach  
nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung**

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirt- schaft <sup>2)</sup>	bei privaten Haushalten	für andere Zwecke, Verwendung unbekannt
	Anzahl	Tonnen				
<b>Bayern .....</b>	<b>331</b>	<b>2 081 191</b>	<b>652 273</b>	<b>374 299</b>	<b>100 515</b>	<b>177 459</b>

<sup>1)</sup> wird nur in geraden Jahren erhoben. - <sup>2)</sup> einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

### 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004 nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen	Input der Anlage insgesamt	davon		
				betriebs-eigene Abfälle <sup>3)</sup>	angelieferte Abfälle aus	
					Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen			

#### Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln .....	6	1 028 089	1 028 089	–	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	3	1 268 702	1 267 477	1 225	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen .....	27	275 541	273 555	1 576	147	263
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	14	159 243	158 363	879	–	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	104	1 232 295	1 221 563	8 443	2 289	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen .....	19	120 440	25 926	74 114	20 400	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	14	318 651	318 478	173	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	49	1 163 587	1 075 927	37 611	49 050	1 000
	<b>Insgesamt</b>	<b>305</b>	<b>5 866 515</b>	<b>5 553 702</b>	<b>209 333</b>	<b>95 318</b>	<b>8 162</b>

#### Schredderanlagen

16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind .....	14	386 067	–	358 086	26 503	1 478
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	40	584 198	7 635	500 088	76 464	11
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	6	21 701	500	21 201	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	34	111 599	692	108 356	2551	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>73</b>	<b>1 141 513</b>	<b>9 185</b>	<b>1 010 524</b>	<b>111 355</b>	<b>10 448</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. <sup>3)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - <sup>4)</sup> Spezielle Aufbereitungsanlagen z.B für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004  
nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen	Input der Anlage insgesamt	davon		
				betriebs-eigene Abfälle <sup>3)</sup>	angelieferte Abfälle aus	
					Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen			

**Bodenbehandlungsanlagen und Mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen**

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	17	481 515	109	466 122	15 284	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	7	21 449	–	21 449	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	11	47 189	7 755	39 085	349	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>556 457</b>	<b>8 277</b>	<b>532 541</b>	<b>15 639</b>	<b>–</b>

**Demontagebetriebe für Altfahrzeuge**

160104	Altfahrzeuge .....	171	91 826	–	89 772	1 892	162
	<b>Insgesamt</b>	<b>179</b>	<b>91 826</b>	<b>–</b>	<b>89 772</b>	<b>1 892</b>	<b>162</b>

**Sonstige Behandlungsanlagen<sup>4)</sup>**

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln .....	10	272 571	–	227 517	30 443	14 611
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	6	11 115	2078	2 891	5 147	999
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	4	72 881	–	1 677	57 899	13 306
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	7	17 831	–	15 289	2 522	20
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind .....	19	255 854	519	184 812	64 728	5 795
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	18	277 455	–	271 842	4 361	1 251

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. <sup>3)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - <sup>4)</sup> Spezielle Aufbereitungsanlagen z.B für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.



noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004  
nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen	Input der Anlage insgesamt	davon			
				betriebs-eigene Abfälle <sup>3)</sup>	angelieferte Abfälle aus		
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen				
<b>noch Sonstige Behandlungsanlagen<sup>4)</sup></b>							
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	13	350 465	–	329 072	14 890	6 502
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	17	152 721	3 175	148 965	581	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>1 430 535</b>	<b>5 772</b>	<b>1 194 540</b>	<b>183 265</b>	<b>46 957</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. <sup>3)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - <sup>4)</sup> Spezielle Aufbereitungsanlagen z.B für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

### 1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen	Input der Anlage insgesamt	davon			
				betriebs-eigene Abfälle <sup>3)</sup>	angelieferte Abfälle aus		
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen				
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>							
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	16	229 281	156 964	29 271	17 180	25 867
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben .....	12	21 971	1 312	12 292	2 831	5 536
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	5	15 124	1 362	11 922	1 507	333
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	19	60 130	1 742	44 412	12 891	1 086
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	15	17 028	15	14 531	2482	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	23	269 659	29 719	215 647	5 998	18 295
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	22	2 583 949	1 159	2 501 862	26 859	54 071
	<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>3 264 474</b>	<b>205 522</b>	<b>2 862 351</b>	<b>78 128</b>	<b>118 473</b>
<b>Feuerungsanlagen</b>							
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln .....	16	166 436	768	124 356	24 446	16 867
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	139	888 746	459 038	411 034	15 054	3 619
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	5	116 218	2	39 124	77 014	78
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	14	114 593	743	56 813	57 038	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	8	129 831	445	92 485	36 902	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	10	284 984	–	190 803	94 181	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	7	86 722	330	86 355	37	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>164</b>	<b>1 950 056</b>	<b>464 684</b>	<b>1 123 371</b>	<b>339 198</b>	<b>22 803</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. <sup>3)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

### 1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten und und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen	Input der Anlage insgesamt	davon			
				betriebs-eigene Abfälle <sup>3)</sup>	angelieferte Abfälle aus		
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen				
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen .....	24	32 019	9 735	22 284	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	6	875	38	837	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	7	6 735	3 775	2 960	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	5	532	39	493	–	–
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben .....	10	2 645	–	2 645	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	52	64 628	27 001	37 627	–	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	7	2 214	–	2 214	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	32	4 645	592	4 053	–	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	10	2 535	30	2 505	–	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind .....	21	6 413	12	6 401	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	761	4 672 343	329 612	4 325 383	17 348	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	4	402	–	402	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	53	400 603	152 790	247 814	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	67	276 626	397	276 229	–	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>852</b>	<b>5 474 372</b>	<b>524 061</b>	<b>4 932 964</b>	<b>17 348</b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. <sup>3)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

### 1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2004 nach Art der Deponie

Art der Deponie <sup>1)</sup>	Deponien 2004 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m <sup>3</sup>
Deponieklasse 0 .....	726	4 256 483	56 789 000
Deponieklasse I .....	49	297 244	27 058 000
Deponieklasse II .....	64	784 070	12 822 000
Deponieklasse III .....	8	99 599	1 160 000
Langzeitlager .....	5	36 978	132 000
<b>Deponien insgesamt .....</b>	<b>852</b>	<b>5 474 372</b>	<b>97 961 000</b>
darunter Monodeponien .....	221	1 724 512	24 189 000

<sup>1)</sup> Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben.

### 1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Spermüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehrriech (einschl. Papierkorb- abfälle)	Markt- abfälle	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Oberbayern .....	83 702	333	•	32
Niederbayern .....	–	•	–	•
Oberpfalz .....	–	•	–	•
Oberfranken .....	4 841	1 478	–	22 705
Mittelfranken .....	47 577	6 083	–	2 495
Unterfranken .....	34 942	750	–	6 091
Schwaben .....	9 170	6 475	–	•
<b>Bayern</b>	<b>180 232</b>	<b>16 673</b>	<b>•</b>	<b>43 444</b>

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004  
nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen	Input der Anlage insgesamt	davon			
				betriebs-eigene Abfälle <sup>3)</sup>	angelieferte Abfälle aus		
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen				
<b>Sortieranlagen</b>							
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	4	40 842	5	40 837	–	–
1501	Verpackungen .....	101	1 161 113	1 299	1 013 948	133 552	12 315
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung .....	15	34 585	–	26 014	6 666	1 905
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik .....	17	141 776	–	140 493	1 283	–
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff .....	29	137 435	–	109 566	27 869	–
170405	Eisen und Stahl .....	9	121 766	–	105 363	16 403	–
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe .....	55	216 086	160	170 638	45 288	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen .....	9	25 123	408	17 199	321	7 195
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe .....	58	721 080	–	696 677	22 649	1 754
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas .....	22	85 457	453	63 550	21 454	–
200301	Andere Siedlungsabfälle .....	37	161 194	6	156 115	793	4 280
	<b>Insgesamt</b>	<b>149</b>	<b>3 063 449</b>	<b>2 395</b>	<b>2 746 141</b>	<b>283 517</b>	<b>31 396</b>
<b>Zerlegeeinrichtungen</b>							
160213	Gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte .....	9	2 445	–	2 352	93	–
160214	Gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile .....	12	3 254	234	3 020	2 965	55
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten .....	25	14 929	–	11 538	2 899	492
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten .....	35	32 858	–	30 725	2 133	–
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die keine gefährlichen Bauteile enthalten .....	21	7 833	–	7 243	590	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>66 049</b>	<b>234</b>	<b>59 379</b>	<b>5 944</b>	<b>492</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis . - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. <sup>3)</sup> Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion



## **2 Nachweispflichtige Abfälle**





## 2 Nachweispflichtige Abfälle

Die Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Sonderabfällen) unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt<sup>1)</sup>. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u.a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u.a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

### Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als besonders überwachungsbedürftig eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z.B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Nach Auswertungen des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz liegt der Anteil an Sekundärabfällen 2004 bei ca. 26%. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

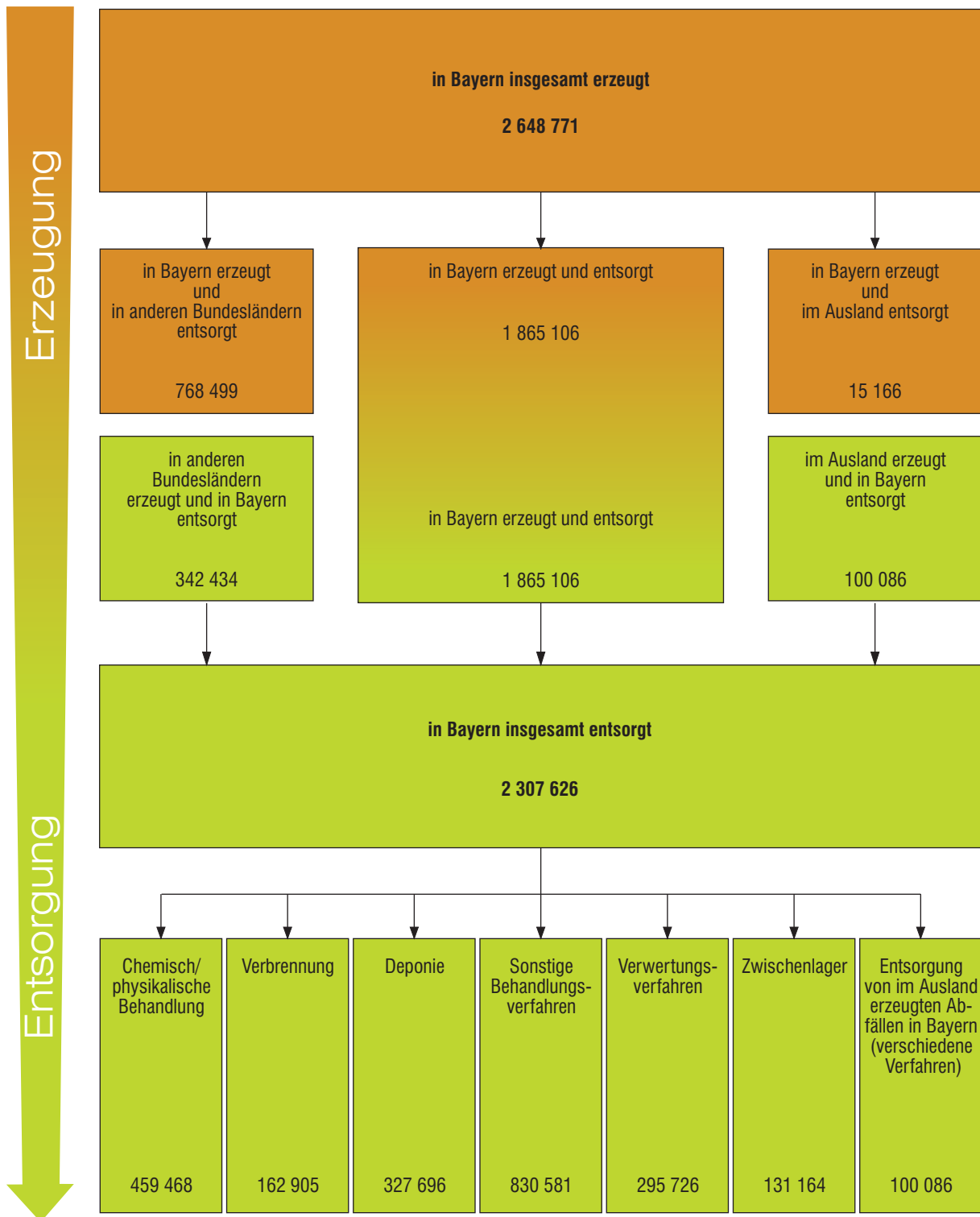
### Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2004 wurden in Bayern insgesamt rund 2,6 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden rund 1,9 Millionen Tonnen (70,4 %) in Bayern entsorgt, rund 768 000 Tonnen (29,0 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und rund 15 000 Tonnen (knapp 0,6 %) ins Ausland verbracht. Die in Bayern im Jahr 2004 insgesamt entsorgte Menge an Sonderabfällen belief sich auf rund 2,3 Millionen Tonnen, darunter stammten rund 342 000 Tonnen (14,9 %) aus den anderen Bundesländern und rund 100 000 Tonnen (4,3 %) aus dem Ausland.

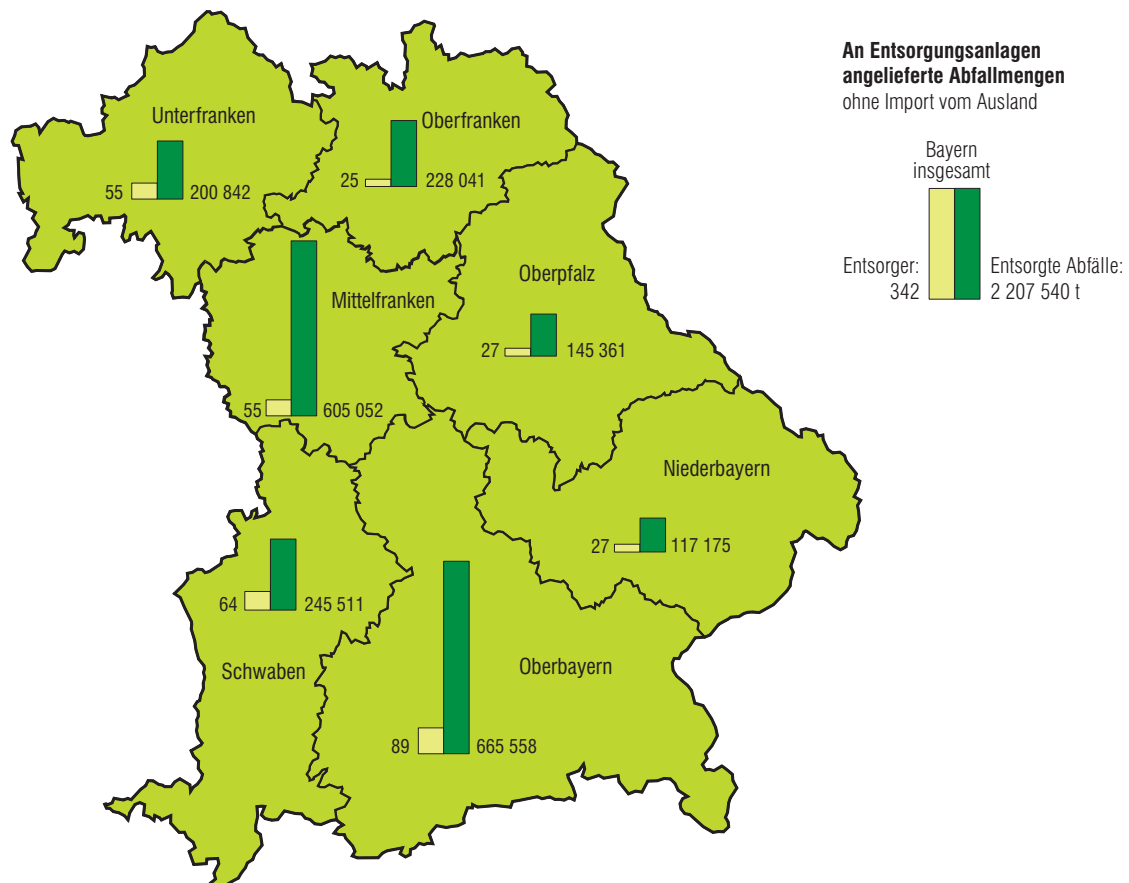
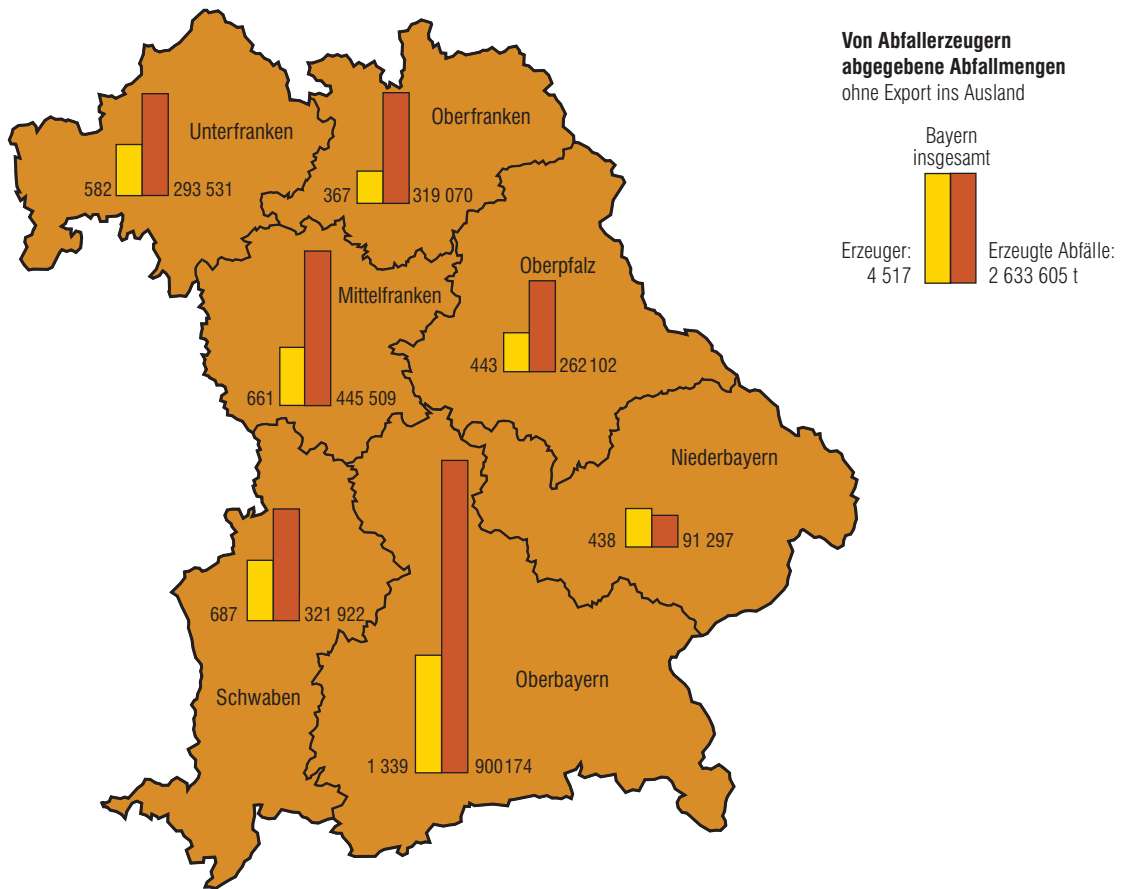
---

<sup>1)</sup> vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz.

**Erzeugung und Entsorgung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2004**  
in Tonnen



### Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2004 nach Regierungsbezirken



### 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen <sup>2)</sup>		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln .....	6	32	32	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	6	216	216	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	3	121	121	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	18	4 502	1 385	3 117
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	234	21 806	10 120	11 686
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren .....	103	10 934	2 725	8 209
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	450	94 765	74 443	20 322
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien .....	119	22 784	19 576	3 208
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern .....	163	25 211	13 627	11 584
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g. ....	79	21 116	19 584	1 532
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	529	25 581	21 619	3 962
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken .....	424	20 867	17 374	3 493
09	Abfälle aus der photographischen Industrie .....	43	8 632	7 244	1 388
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	117	135 205	13 671	121 534
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie .....	19	92 267	8 978	83 289
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie .....	483	36 328	19 358	16 970
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten) .....	474	35 805	19 209	16 596
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen .....	633	134 754	91 538	43 216
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung .....	603	129 742	86 752	42 990

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne ins Ausland exportierte Mengen. - <sup>3)</sup> Mehrfachnennungen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger  
Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen <sup>2)</sup>		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen .....	761	201 609	132 161	69 448
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen .....	266	70 544	22 699	47 845
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern .....	469	109 212	93 821	15 391
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	312	59 687	50 191	9 496
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	662	26 159	22 956	3 203
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung .....	526	19 717	16 875	2 842
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	561	104 750	37 870	66 880
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren .....	68	57 699	11 075	46 624
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	2 122	1 344 111	1 176 308	167 803
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik .....	416	183 897	160 989	22 908
1702	Holz, Glas und Kunststoff .....	573	87 068	80 093	6 975
1705	Boden, Steine, Baggergut .....	700	867 750	764 446	103 304
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	34	751	749	2
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	304	390 602	172 397	218 205
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen .....	46	193 746	42 006	151 740
1907	Deponiesickerwasser .....	16	32 327	31 488	839
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	313	43 987	32 721	11 266
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten .....	149	21 098	15 266	5 832
	<b>zusammen</b>	<b>4 517</b>	<b>2 633 605</b>	<b>1 865 106</b>	<b>768 499</b>
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	15 166	•	•
	<b>Insgesamt</b>	•	<b>2 648 771</b>	•	•

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne ins Ausland exportierte Mengen. - <sup>3)</sup> Mehrfachnennungen.

## 2.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten

EAV Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Abfall- entsorger	angelieferte Abfallmengen <sup>2)</sup>		
			ins- gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundes- ländern
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln .....	3	37	32	5
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	4	216	216	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	1	•	•	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	7	6 319	1 385	4 934
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	25	11 437	10 120	1 317
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren .....	11	3 749	2 725	1 024
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	54	125 716	74 443	51 273
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien .....	32	35 909	19 576	16 333
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern .....	28	16 954	13 627	3 327
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g. ....	26	37 823	19 584	18 239
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	29	24 854	21 619	3 235
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken .....	23	18 563	17 374	1 189
09	Abfälle aus der photographischen Industrie .....	13	9 867	7 244	2 623
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	26	31 855	13 671	18 184
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie .....	10	25 221	8 978	16 243
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nichteisen-Hydrometallurgie .....	27	23 023	19 358	3 665
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten) .....	24	22 846	19 209	3 637
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen .....	68	103 039	91 538	11 501
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung .....	67	98 042	86 752	11 290

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne ins Ausland exportierte Mengen. - <sup>3)</sup> Mehrfachnennungen.

noch: 2.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger  
Abfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Abfall-entsorger	angelieferte Abfallmengen <sup>2)</sup>		
			ins-gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundes-ländern
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen .....	64	171 668	132 161	39 507
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen .....	27	29 663	22 699	6 964
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern .....	49	121 815	93 821	27 994
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	41	59 678	50 191	9 487
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	59	27 813	22 956	4 857
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung .....	50	19 505	16 875	2 630
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	108	48 659	37 870	10 789
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren .....	32	16 841	11 075	5 766
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	180	1 321 686	1 176 308	145 378
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik .....	44	168 607	160 989	7 618
1702	Holz, Glas und Kunststoff .....	77	125 277	80 093	45 184
1705	Boden, Steine, Baggergut .....	60	822 900	764 446	58 454
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	6	1 537	749	788
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	57	202 123	172 397	29 726
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen .....	11	42 630	42 006	624
1907	Deponiesickerwasser .....	11	33 634	31 488	2 146
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	76	37 885	32 721	5 164
200121	dar. Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle .....	22	1 478	1 320	158
200135	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten .....	41	16 421	15 266	1 155
	<b>zusammen</b>	<b>342</b>	<b>2 207 540</b>	<b>1 865 106</b>	<b>342 434</b>
	nachrichtlich: vom Ausland importierte Mengen	•	100 086	•	•
	<b>Insgesamt</b>	•	<b>2 307 626</b>	•	•

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne ins Ausland exportierte Mengen. - <sup>3)</sup> Mehrfachnennungen.

### 2.3 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2004

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
Belgien .....	442	442	1 984	919
Frankreich .....	4 199	1 278	–	–
Großbritannien .....	–	–	35	–
Italien .....	65 132	64 371	7 911	–
Kroatien .....	852	685	–	–
Litauen .....	1	–	–	–
Malta .....	380	380	–	–
Niederlande .....	8 196	1 937	6 518	6 340
Norwegen .....	–	–	833	833
Österreich .....	207 379	10 711	41 454	5 492
Portugal .....	129	49	–	–
Schweiz .....	21 436	18 568	1 139	1 139
Serbien und Montenegro .....	–	–	2 406	–
Slowenien .....	1 676	1 646	–	–
Tschechien .....	13	–	325	–
Ungarn .....	19	19	15 437	–
USA .....	–	–	444	444
<b>Insgesamt 2004</b>	<b>309 851</b>	<b>100 086</b>	<b>78 486</b>	<b>15 166</b>
2003	120 080	198 452	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075
2000	31 445	12 022	249 103	29 706
1999	20 777	6 502	257 992	22 432
1998	14 265	•	275 502	•
1997	17 082	•	245 519	•



## **3 Verwertung bestimmter Abfälle**



## **3 Verwertung bestimmter Abfälle**

### **Bauabfälle**

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach §5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Zum Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- Straßenbau-, Landschaftsschutz- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand werden nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 UStatG alle Behörden befragt, die nach Landesrecht für derartige Maßnahmen zuständig sind (in der Regel Kommunen und Kreisverwaltungsbehörden). Diese Erhebung wird seit dem Berichtsjahr 1997 ebenfalls in zweijährigen Abständen durchgeführt. Bei Gesamtübersichten zur Entsorgung von Bauabfällen ist daher die um ein Jahr versetzte Periodizität dieser Erhebung zu beachten. Erhoben werden die Merkmale Art der Maßnahme sowie Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle. Bei derartigen Maßnahmen handelt es sich im weiten Sinne um eine Verwertung von Bauabfällen.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei öffentlichen Baumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

### **Altpapier und Altglas**

Die Erhebungen über den Einsatz von Altpapier bzw. Altglas werden seit 1996 in zweijährigem Turnus bei Betrieben des Papiergewerbes bzw. der Glasindustrie durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier bzw. Altglas nach Art und Menge. Unter „Verbrauch“ wird dabei die in den Produktionsprozess eingesetzte Menge verstanden. Ein im Vergleich zur bezogenen Menge höhere verbrauchte Menge ist auf Lagerhaltung zurückzuführen.

## **Altkunststoffe**

Die Erhebung über die stoffliche Aufarbeitung und Verwertung von Altkunststoffen wird seit 1996 in zweijährigen Abständen durchgeführt. Der Berichtskreis umfasst alle Betriebe, die Anlagen zur Aufarbeitung von Altkunststoffen betreiben, d.h. Anlagen zum Zerkleinern, Waschen und Trocknen, Agglomerieren und Regranulieren von Kunststoffen. Ebenfalls mit einbezogen sind Betriebe, die sogenannte integrierte Anlagen zur Aufbereitung und werkstofflichen Verwertung betreiben. Betriebe, die ausschließlich werkstoffliche Verwertung betreiben (ohne vorherige Aufarbeitung), sind nicht in die Erhebung mit einbezogen. Nicht Gegenstand der Erhebung ist die Sortierung von Altkunststoffen (ohne nachfolgende Aufarbeitung), die energetische Verwertung (Verbrennung) von Altkunststoffen sowie die Runderneuerung von Altreifen. Als Erhebungsmerkmale sind Art und Ausstattung der Anlagen sowie Art, Menge und Herkunft der in Aufarbeitungsanlagen und integrierten Anlagen eingesetzten Altkunststoffe festgelegt. Weiterhin wird die Art und Menge der in den Produktionsprozessen eingesetzten Altkunststoffe (rohstoffliche oder werkstoffliche Verwertung) erhoben. Hauptergebnis der Erhebung ist eine Gesamtdarstellung der in Bayern zu Agglomerat bzw. Regranulat aufgearbeiteten Altkunststoffe. Die Erhebung liefert weiterhin zwar Angaben über die verwerteten Altkunststoffmengen, jedoch aufgrund der o.g. Berichtskreisabgrenzung nur einen Teil der werkstofflich verwerteten Altkunststoffmengen. Die Abgrenzung zwischen Verschnitten/Fehlchargen, die dem Produktionsverfahren unmittelbar wieder zugeführt werden (und somit nicht in die Erhebung mit einfließen) und den sog. echten aufzuarbeitenden Produktionsabfällen ist mitunter fließend.

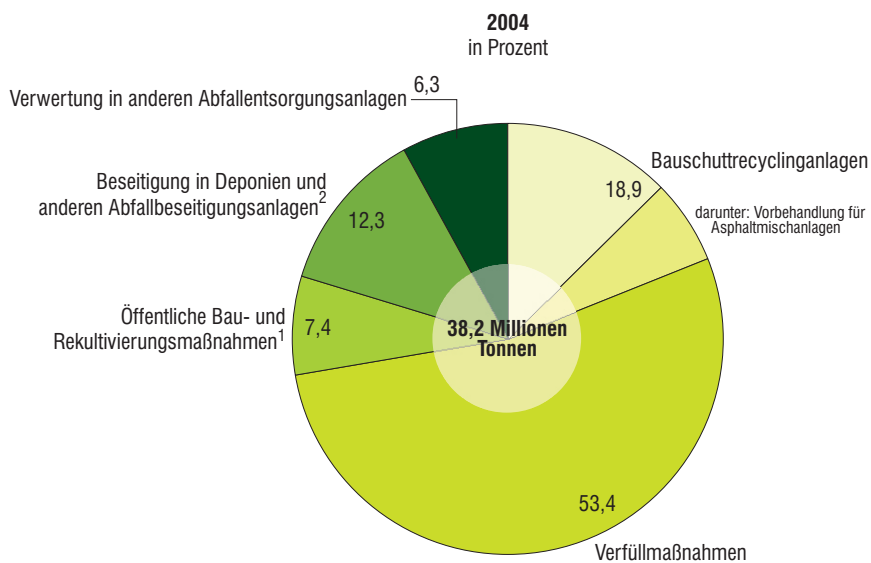
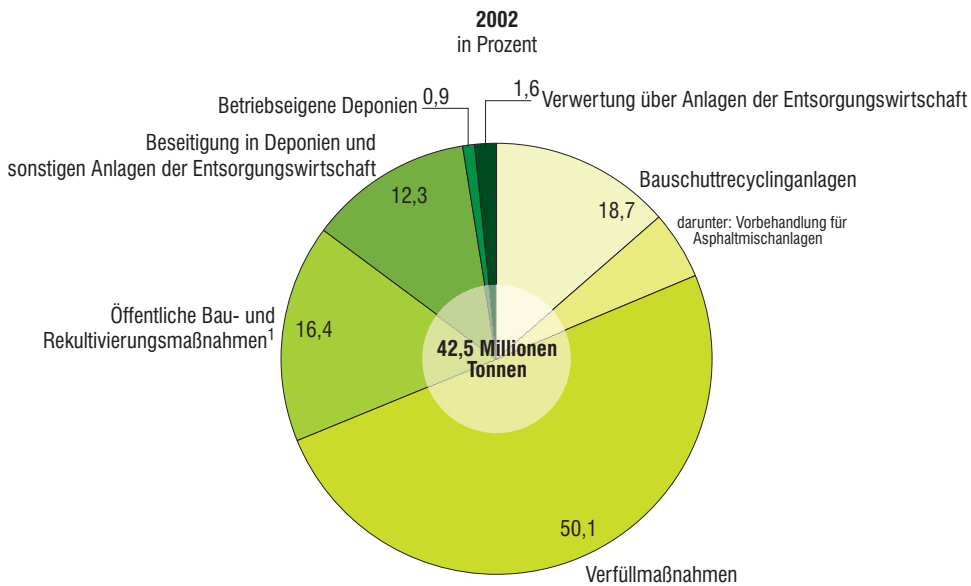
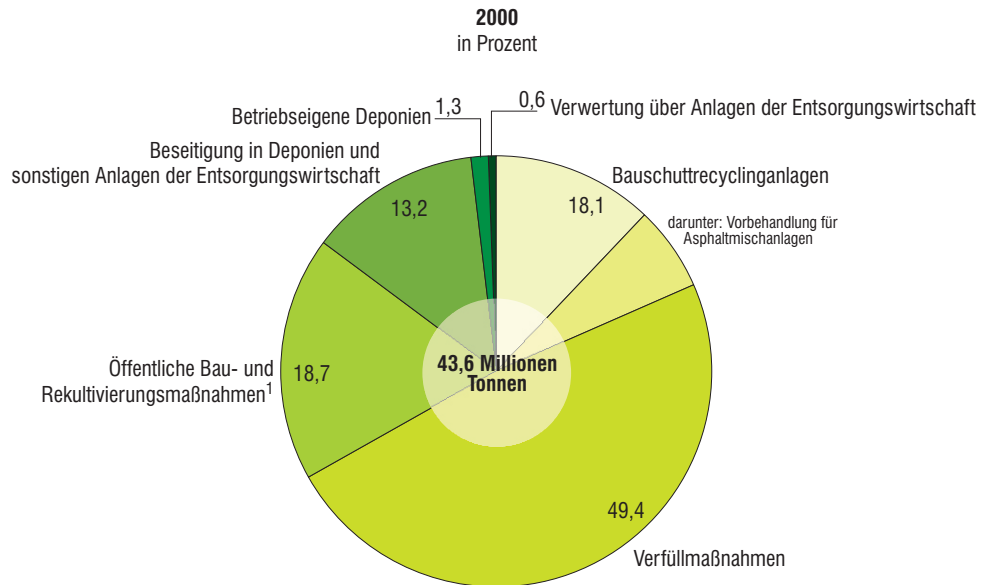
## **Ausgewählte Ergebnisse**

Im Jahr 2004 wurden in Bayern insgesamt 38,2 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 26,7 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (69,7%), 7,3 Millionen Tonnen *Bauschutt* (19,1%), 2,5 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (6,5 %) und 1,8 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 33,5 Millionen Tonnen (87,7%) über eine Verwertungsmaßnahme und 4,7 Millionen Tonnen (12,3%) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 20,4 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von überflüssigen Abbaustätten eingesetzt, 7,2 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 2,8 Millionen Tonnen für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. Von 7,3 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 6,3 Millionen Tonnen (86,6%) verwertet. Der restliche verwertete Bauschutt wurde verfüllt oder für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 24,6%) bzw. in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzt (5,2%).

Die bayerische Papierindustrie recycelte im Jahr 2004 insgesamt rund 3,0 Millionen Tonnen Altpapier, die bayerische Glasindustrie insgesamt rund 610 000 Tonnen Altglas. Rund 22 % (Altpapier) bzw. 11 % (Altglas) dieser Sekundärrohstoffe stammten aus dem Ausland.

In Bayern wurden im Jahr 2004 rund 351 000 Tonnen Altkunststoffe für eine Wiederverwendung in der Produktion aufgearbeitet. Rund 56 % der eingesetzten Altkunststoffe waren Produktionsabfälle und 23 % Verpackungsabfälle.

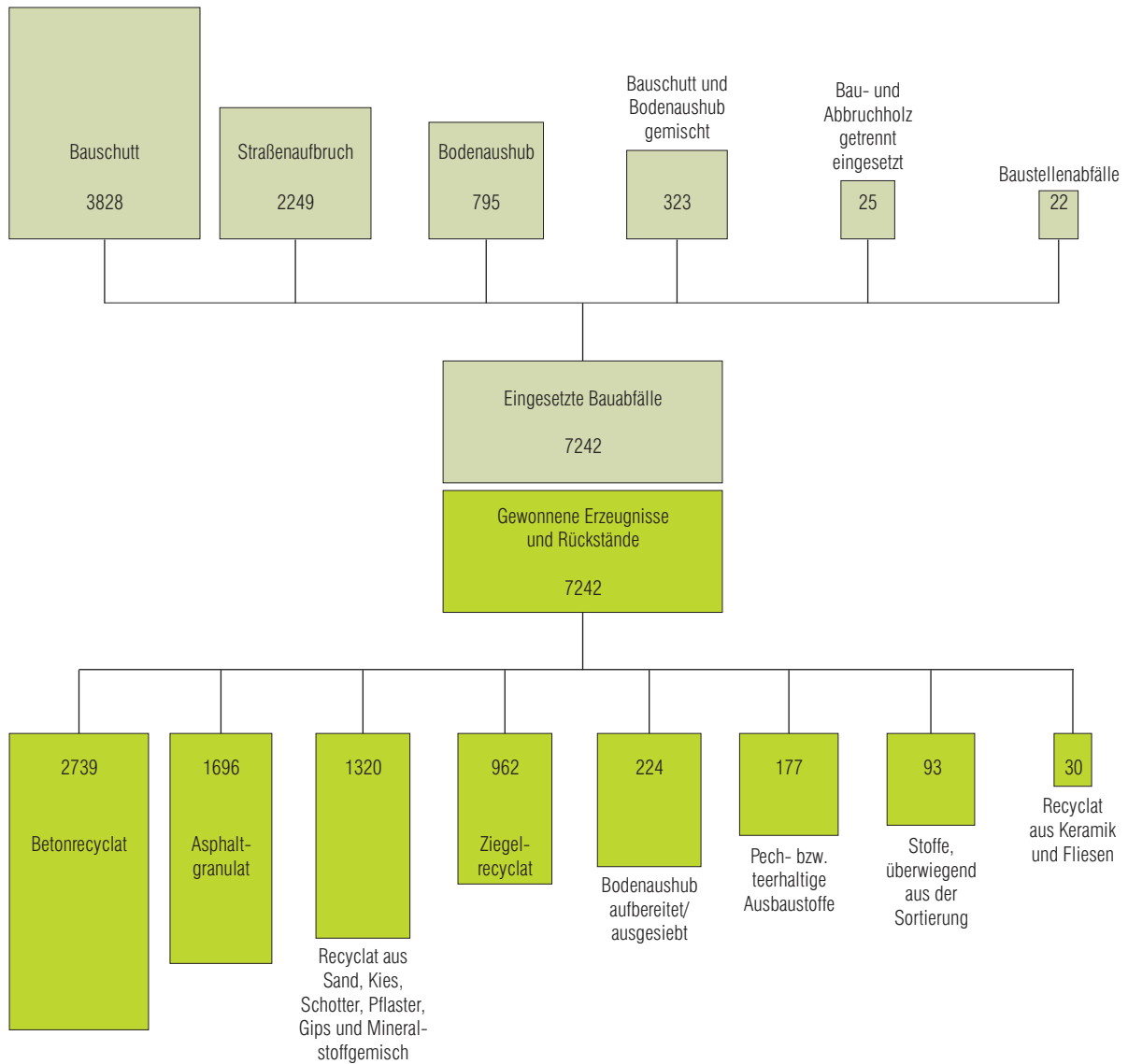
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2000, 2002 und 2004



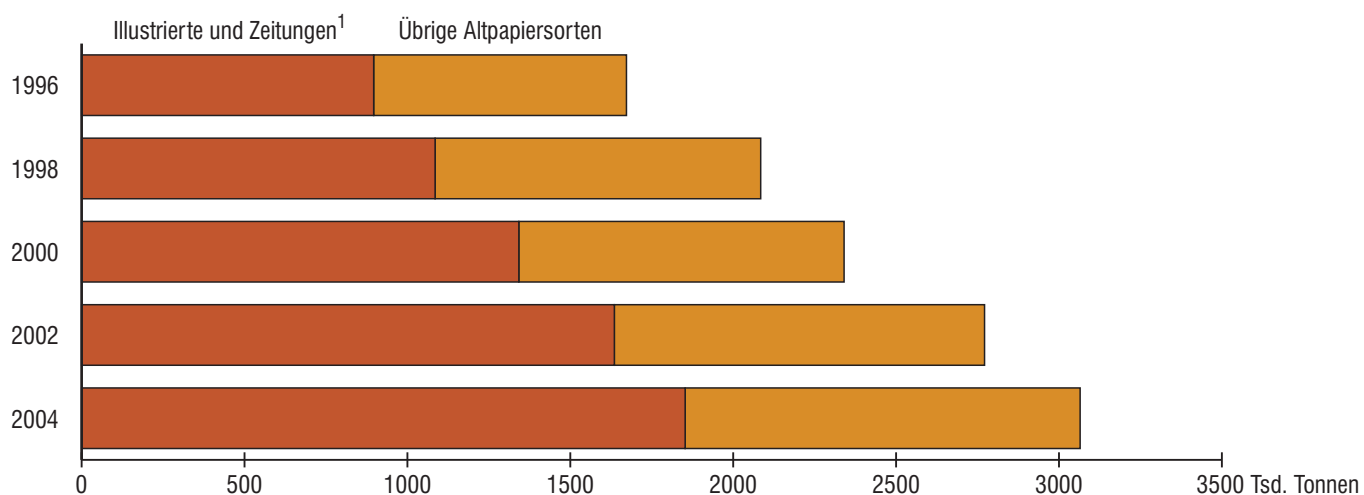
<sup>1</sup> Die Zahlen über öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1999, 2001 und 2003.

<sup>2</sup> Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

**In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2004**  
in Tausend Tonnen

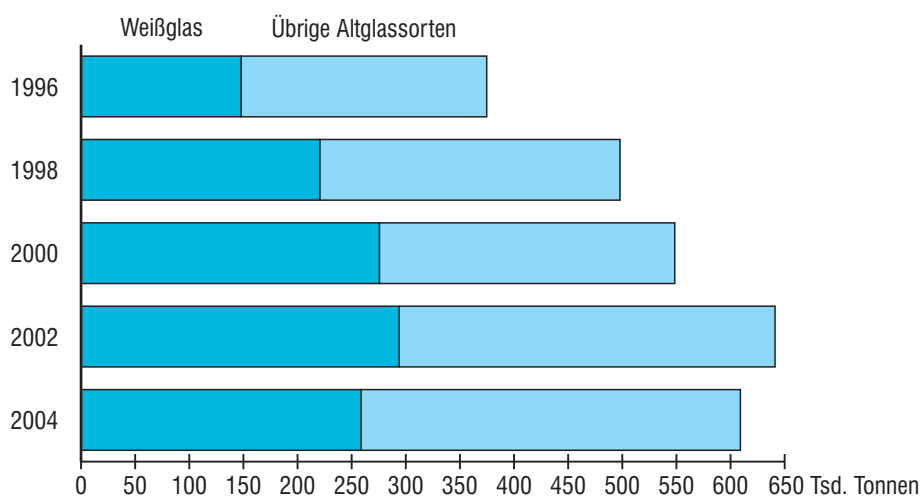


### Recycelte Altpapiermengen in Bayern 1996 bis 2004

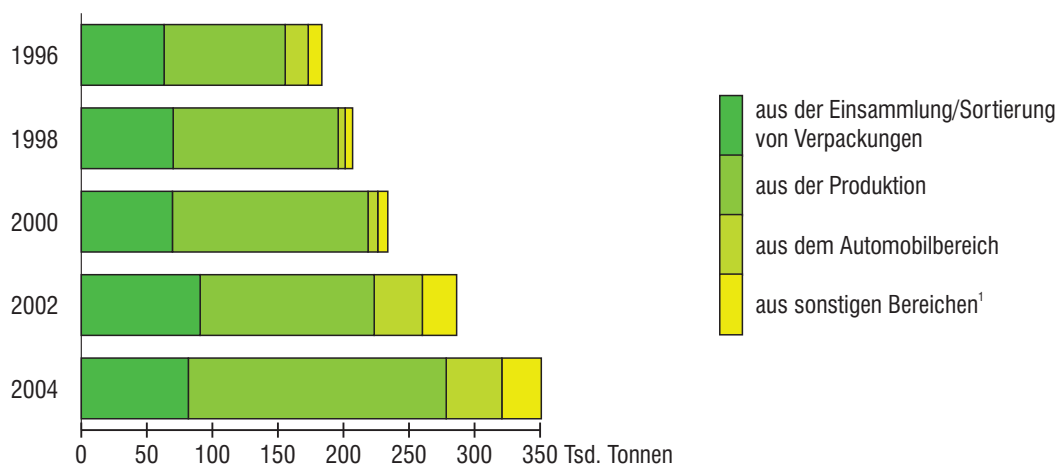


1 ab 2002 mit Deinkingware (Sortiertes grafisches Papier aus haushaltsnaher Erfassung)

### Recycelte Altglasmengen in Bayern 1996 bis 2004



### Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 1996 bis 2004



1 Bau-, Elektro-, Möbelbereich, Landwirtschaft, Gartenbau, sonstige Bereiche.

### 3.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000, 2002 und 2004 nach Art der Entsorgung und Abfallarten

Abfallarten	Einheit	Eingesetzte Menge insgesamt	davon							in Asphaltmischanlagen aufbereitet
			Verwertung				Beseitigung			
			zusammen <sup>1)</sup>	davon			zusammen <sup>3)</sup>	darunter <sup>5)</sup>		
				in Bauschuttrecycling-Anlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt	bei öffentlichen Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen eingesetzt <sup>2)</sup>		öffentlichen Deponien	betriebs-eigenen Deponien	
<b>2000</b>										
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>43 626</b>	<b>37 873</b>	<b>7 889</b>	<b>21 550</b>	<b>8 172</b>	<b>5 753</b>	<b>5 169</b>	<b>577</b>	<b>2 828</b>
	%	100,0	86,8	18,1	49,4	18,7	13,2	11,8	1,3	6,5
dar. Bauschutt <sup>4)</sup> .....	1 000 t	8 390	6 928	4 168	2 017	730	1 462	1 446	134	–
	%	100,0	82,6	49,7	24,0	8,7	17,4	17,2	1,6	–
Bodenaushub.....	1 000 t	31 076	26 954	323	19 434	7 167	4 122	3 680	442	–
	%	100,0	86,7	1,0	62,5	23,1	13,3	11,8	1,4	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	564	564	564	–	–	–	–	–	–
	%	100,0	100,0	100,0	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 118	3 090	2 717	97	275	28	28	–	2 828
	%	100,0	99,1	87,1	3,1	8,8	0,9	0,9	–	90,7
<b>2002</b>										
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>42 537</b>	<b>36 924</b>	<b>7 950</b>	<b>21 318</b>	<b>6 960</b>	<b>5 613</b>	<b>5 147</b>	<b>375</b>	<b>2 175</b>
	%	100,0	86,8	18,7	50,1	16,4	13,2	12,1	0,9	5,1
dar. Bauschutt <sup>4)</sup> .....	1 000 t	7 598	6 577	4 214	1 701	646	1 021	994	27	–
	%	100,0	86,6	55,5	22,4	8,5	13,4	13,1	0,4	–
Bodenaushub.....	1 000 t	30 864	26 499	838	19 603	5 962	4 365	4 018	347	–
	%	100,0	85,9	2,7	63,5	19,3	14,1	13,0	1,1	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	437	437	437	–	–	–	–	–	–
	%	100,0	100,0	100,0	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 990	2 928	2 389	12	352	62	12	1	2 175
	%	100,0	97,9	79,9	0,4	11,8	2,1	0,4	0,0	72,7
<b>2 004</b>										
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>38 235</b>	<b>33 546</b>	<b>7 242</b>	<b>20 416</b>	<b>2 828</b>	<b>4 689</b>	–	–	<b>2 420</b>
	%	100,0	87,7	18,9	53,4	7,4	12,3	–	–	6,3
dar. Bauschutt <sup>4)6)</sup> .....	1 000 t	6 991	6 011	3 828	1 727	74	980	–	–	–
	%	100,0	86,0	54,8	24,7	1,1	14,0	–	–	–
Bodenaushub.....	1 000 t	26 664	23 230	795	18 677	2 691	3 434	–	–	–
	%	100,0	87,1	3,0	70,0	10,1	12,9	–	–	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	323	323	323	–	–	–	–	–	–
	%	100,0	100,0	100,0	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 475	2 401	2 249	10	63	73	–	–	2 420
	%	100,0	97,0	90,9	0,4	2,5	2,9	–	–	97,8
<b>Veränderung 2004 gegenüber 2002 in %</b>										
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	%	<b>- 10,1</b>	<b>- 9,1</b>	<b>- 8,9</b>	<b>- 4,2</b>	<b>- 59,4</b>	<b>- 16,5</b>	–	–	<b>11,3</b>
dar. Bauschutt <sup>4)</sup> .....	%	- 8,0	- 8,6	- 9,2	1,5	- 88,5	- 4,0	–	–	–
Bodenaushub.....	%	- 13,6	- 12,3	- 5,1	- 4,7	- 54,9	- 21,3	–	–	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	%	- 26,1	- 26,1	- 26,1	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch <sup>6)</sup> .....	%	- 17,2	- 18,0	- 5,9	- 16,7	- 82,1	17,7	–	–	11,3

<sup>1)</sup> Einschließlich aller Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - <sup>2)</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1997, 1999 und 200

<sup>3)</sup> Einschließlich aller Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft beseitigt wurden. - <sup>4)</sup> Bei Bauschuttrecyclinganlagen einschl. Bauschutt und Bodenaushub gemisch

<sup>5)</sup> Ab Berichtsjahr 2004 wird nicht mehr zwischen privaten und öffentlichen Deponien differenziert. - <sup>6)</sup> einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen bei Bauschutt und < 40.000t bei Strassenaufbruch.



### 3.2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2004 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten							
	insgesamt	Bauschutt und Bodenaushub gemischt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Bodenaushub	Baustellen- abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle <sup>1)</sup>
Tonnen								
<b>Bauschuttrecyclinganlagen</b>								
Oberbayern.....	2 393 508	67 455	898 041	1 062 862	335 484	11 969	17 697	-
dav. kreisfreie Städte.....	211 380	•	109 280	10 500	•	•	•	-
Landkreise zusammen.....	2 182 128	•	788 761	1 052 362	•	•	•	-
Niederbayern.....	921 784	12 229	409 342	391 384	105 735	•	•	-
dav. kreisfreie Städte.....	40 345	•	•	4 216	•	•	•	-
Landkreise zusammen.....	881 439	•	•	387 168	•	-	•	-
Oberpfalz.....	823 006	50 675	469 108	118 872	181 341	2 350	660	-
dav. kreisfreie Städte.....	28 950	•	•	•	-	-	-	-
Landkreise.....	794 056	•	•	•	181 341	2 350	660	-
Oberfranken.....	370 597	6 780	275 324	48 624	37 377	832	1 660	-
dav. kreisfreie Städte.....	53 176	-	41 535	•	•	-	-	-
Landkreise.....	317 421	6 780	233 789	•	•	832	1 660	-
Mittelfranken.....	738 957	49 937	436 671	170 272	81 992	•	•	-
dav. kreisfreie Städte.....	170 345	•	71 636	62 746	•	-	-	-
Landkreise.....	568 612	•	365 035	107 526	•	•	•	-
Unterfranken.....	908 415	108 788	542 813	227 248	26 447	1 432	1 687	-
dav. kreisfreie Städte.....	126 894	•	65 435	38 790	•	•	•	-
Landkreise.....	781 521	•	477 378	188 458	•	•	•	-
Schwaben.....	1 085 749	27 550	796 732	229 910	26 397	3 093	2 067	-
dav. kreisfreie Städte.....	59 026	-	29 400	23 726	•	-	-	-
Landkreise.....	1 026 723	27 550	767 332	206 184	•	3 093	2 067	-
<b>Bayern</b>	<b>7 242 016</b>	<b>323 414</b>	<b>3 828 031</b>	<b>2 249 172</b>	<b>794 773</b>	<b>21 500</b>	<b>25 126</b>	<b>-</b>
<b>Asphaltmischanlagen</b>								
Oberbayern.....	768 473	-	-	768 473	-	-	-	-
Niederbayern.....	334 524	-	-	334 524	-	-	-	-
Oberpfalz.....	269 717	-	-	269 717	-	-	-	-
Oberfranken.....	173 688	-	-	173 688	-	-	-	-
Mittelfranken.....	230 019	-	-	230 019	-	-	-	-
Unterfranken.....	277 128	-	-	277 128	-	-	-	-
Schwaben.....	366 499	-	-	366 499	-	-	-	-
<b>Bayern</b>	<b>2 420 048</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 420 048</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Verfüllmaßnahmen<sup>2)</sup></b>								
Oberbayern.....	10 137 245	-	1 430 803	3 354	8 702 628	-	-	460
Niederbayern.....	2 283 605	-	129 002	•	2 153 520	-	-	•
Oberpfalz.....	1 298 776	-	58 006	1 950	1 238 820	-	-	-
Oberfranken.....	808 945	-	17 695	•	791 051	-	-	•
Mittelfranken.....	1 018 599	-	9 428	-	1 009 171	-	-	-
Unterfranken.....	1 902 496	-	6 536	-	1 895 960	-	-	-
Schwaben.....	2 966 108	-	75 563	4 581	2 885 461	-	-	503
<b>Bayern</b>	<b>20 415 774</b>	<b>-</b>	<b>1 727 033</b>	<b>10 295</b>	<b>18 676 611</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 835</b>

<sup>1)</sup> Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - <sup>2)</sup> Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3. 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2004 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten							
	insgesamt	Bauschutt und Boden- aushub gemischt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Boden- aushub	Baustellen- abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle <sup>1)</sup>
	Tonnen							

**Beseitigte Mengen in Deponien**

Oberbayern.....	605 515	–	197 326	45 417	342 770	7 595	–	12 407
Niederbayern.....	180 416	–	85 271	10 120	68 732	12 162	–	4 131
Oberpfalz.....	659 947	–	88 025	4 446	552 898	4 864	–	9 714
Oberfranken.....	555 518	–	45 084	1 790	501 450	3 019	–	4 175
Mittelfranken.....	1 437 155	–	469 991	2 585	937 358	20 397	107	6 717
Unterfranken.....	872 495	–	24 650	7 996	767 973	68 777	–	3 099
Schwaben.....	361 297	–	69 453	87	263 053	24 587	–	4 117
<b>Bayern</b>	<b>4 672 343</b>	<b>–</b>	<b>979 798</b>	<b>72 440</b>	<b>3 434 234</b>	<b>141 402</b>	<b>107</b>	<b>44 362</b>

**Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien**

<b>Bayern</b>	<b>911 430</b>	<b>–</b>	<b>159 197</b>	<b>38 186</b>	<b>658 136</b>	<b>52 854</b>	<b>–</b>	<b>3 057</b>
---------------	----------------	----------	----------------	---------------	----------------	---------------	----------	--------------

**Sonstige Anlagen<sup>2)</sup>**

<b>Bayern</b>	<b>2 156 244</b>	<b>–</b>	<b>222 511</b>	<b>41 550</b>	<b>409 431</b>	<b>233 124</b>	<b>518 161</b>	<b>731 467</b>
---------------	------------------	----------	----------------	---------------	----------------	----------------	----------------	----------------

<sup>1)</sup> Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - <sup>2)</sup> Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar

### 3.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2004 nach Abfallarten

Eingesetzt Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
<b>Bauschuttrecyclinganlagen</b>						
Bauschutt.....	423	87	336	3 828 031	1 166 251	2 661 780
Bauschutt u. Bodenaushub gemischt.....	89	20	69	323 414	151 967	171 447
Bodenaushub.....	76	26	50	794 773	247 933	546 840
Straßenaufbruch.....	253	62	191	2 249 172	463 576	1 785 596
Baustellenabfälle.....	39	13	26	21 500	8 182	13 318
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt.....	37	14	23	25 126	9 207	15 919
<b>Bauschuttrecyclinganlagen zusammen</b>	<b>514</b>	<b>112</b>	<b>402</b>	<b>7 242 016</b>	<b>2 047 116</b>	<b>5 194 900</b>
<b>Asphaltmischanlagen</b>						
<b>Aufbereiteter Ausbauasphalt</b>	<b>139</b>	<b>135</b>	<b>4</b>	<b>2 420 048</b>	<b>2 387 489</b>	<b>32 559</b>

### 3.4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2004

Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen			Gewonnene Erzeugnisse		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)...	393	69	324	2 739 218	656 898	2 082 320
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt).....	205	43	162	962 284	345 707	616 577
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt).....	17	4	13	30 319	19 071	11 248
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe.....	151	43	108	1 320 487	485 755	834 732
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt.....	55	21	34	223 543	149 286	74 257
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe.....	14	8	6	176 783	40 925	135 858
Asphaltgranulat.....	176	41	135	1 695 765	322 929	1 372 836
<b>Insgesamt</b>	<b>514</b>	<b>112</b>	<b>402</b>	<b>7 148 399</b>	<b>2 020 571</b>	<b>5 127 828</b>
nachrichtlich: Stoffe überwiegend aus der Sortierung.....	185	53	132	92 530	26 272	66 258

## 3.5. Altpapier, Altglas und Altkunststoffe in Bayern seit 1996 nach regionaler Herkunft

## Altpapier

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	Inland	davon aus dem		
					zusammen	Ausland	
						EU-Ländern	übrigen Ländern
Anzahl	Tonnen						
Bezogenes Altpapier .....	1996	20	1 710 337	1 618 033	92 304	92 304	–
	1998	21	2 141 697	2 057 622	84 075	71 218	12 857
	2000	21	2 388 701	2 235 069	153 632	130 089	23 543
	2002	20	2 771 511	2 339 042	432 469	391 544	40 925
	2004	19	3 064 862	2 394 523	670 339	560 167	110 172

## Altglas

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	Inland	davon aus dem		
					zusammen	Ausland	
						EU-Ländern	übrigen Ländern
Anzahl	Tonnen						
Bezogenes Altglas .....	1996	5	452 482	429 475	23 007	23 007	–
	1998	5	542 804	478 242	64 562	64 460	102
	2000	6	532 265	484 632	47 633	46 897	736
	2002	8	641 083	575 216	65 867	54 155	11 712
	2004	7	609 099	539 991	69 108	45 838	23 270

## Altkunststoff

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	Inland	davon aus dem		
					zusammen	Ausland	
						EU-Ländern	übrigen Ländern
Anzahl	Tonnen						
Aufgearbeitete Kunststoffe .....	1996	168	183 507	178 528	4 979	3 564	1 415
	1998	164	206 973	201 373	5 600	5 333	267
	2000	146	233 819	220 512	13 307	11 631	1 676
	2002	153	286 329	272 934	13 395	12 643	752
	2004	189	350 922	331 536	19 386	18 163	1 223

## 3.6. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier und Altglas in Bayern 2004 nach Sorten

Altpapiersorte <sup>1)</sup> Altglassorte	Verwertungs- be- triebe	Bezug von Wertstoffen				Recycelte Wertstoffmenge (im Produktionsprozeß eingesetzte Wertstoffe)		
		insgesamt		davon			2 002	2 004
		2 002	2 004	aus der Abfallein- sammlung/ -sortierung, vom Wertstoff- handel	direkt von gewerb- lichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen							

## Altpapier

Untere Sorten .....	•	2 435 872	2 672 276	2 105 858	5 368	561 050	2 432 184	2 694 304
dar. Illustrierte, Zeitungen und Deinkingware <sup>3)</sup> .....	•	1 635 183	1 852 493	1 297 638	–	554 855	1 631 596	1 874 798
sortiertes gemischtes Altpapier .....	11	377 575	356 548	349 045	1 308	6 195	377 092	365 139
Kaufhausaltpapier .....	8	370 228	410 916	406 856	4 060	–	370 885	402 632
Graukarton .....	3	24 450	28 836	28 836	–	–	24 075	28 327
Mittlere Sorten .....	•	86 470	150 431	60 303	–	90 128	84 857	156 824
dar. unverkaufte Zeitungen .....	6	36 108	96 544	25 975	–	70 569	35 850	102 590
sort. Büroaltpapier/Bunte Akten .....	3	27 343	30 508	13 876	–	16 632	27 259	30 221
Bessere Sorten .....	•	100 748	70 647	61 700	–	8 947	101 431	71 346
dar. Papierspäne .....	5	84 672	53 690	46 829	–	6 861	84 682	54 365
weißes Zeitungsdruckpapier, gestri- chenes u. ungestrichenes Papier .....	6	9 358	11 445	10 420	–	1 025	9 918	11 548
weißer mehrlagiger Karton .....	3	1 026	794	612	–	182	1 087	814
weiße Akten, Endlosformulare .....	3	5 191	4 106	3 416	–	690	5 243	4 033
Krafthaltige Sorten .....	•	104 550	105 023	69 663	25 253	10 107	103 988	102 191
dar. unbenutzte Wellpappe .....	6	70 053	54 165	19 706	24 352	10 107	69 499	50 835
gebrauchte Kraftwellpappe .....	5	32 802	50 557	49 656	901	–	32 694	51 055
Sondersorten, sonstige Sorten .....	•	43 871	66 485	66 378	–	107	43 761	63 934
<b>Insgesamt</b>	<b>19</b>	<b>2 771 511</b>	<b>3 064 862</b>	<b>2 363 902</b>	<b>30 621</b>	<b>670 339</b>	<b>2 766 221</b>	<b>3 088 599</b>

## Altglas

Behälterglas .....	4	607 930	586 962	385 962	132 927	68 073	516 750	548 858
dav. Weißglas .....	4	293 885	258 668	177 721	63 784	17 163	257 362	238 114
Grünglas .....	1	•	•	•	•	•	•	•
Braunglas .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Mischglas .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Flachglas .....	4	29 560	18 912	–	18 912	–	29 592	19 053
Spezialglas .....	2	•	•	•	•	•	•	•
<b>Insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>641 083</b>	<b>609 099</b>	<b>387 283</b>	<b>152 708</b>	<b>69 108</b>	<b>549 935</b>	<b>571 136</b>

<sup>1)</sup> Liste der europäischen Standardsorten. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>3)</sup> Sortiertes grafisches Papier aus haushaltsnaher Erfassung.

## 3.7 In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 2004 nach Art und Herkunft

Kunststoffart	Betriebe	Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe				
		insgesamt	davon aus			
			der Produktion	der Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	dem Automobilbereich	sonstigen Bereichen <sup>1)</sup>
Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen					
Thermoplaste .....	178	252 319	148 152	77 870	16 572	9 725
dav. PE-LD/LLD (Polyethylen niederer Dichte - Weich-PE) .....	55	48 499	18 353	27 628	1 084	1 434
PE-HD (Polyethylen hoher Dichte - Hart-PE) .....	47	60 985	53 158	7 466	31	330
PP (Polypropylen) .....	83	26 314	20 677	3 666	1 790	181
PS/EPS/HIPS (Polystyrol / expandierbares PS / hochschlagzähes PS) .....	69	16 497	6 832	4 624	643	4 398
PVC-U (Polyvinylchlorid, weichmacherfrei) .....	22	16 656	14 984	37	-	1 635
PVC-P (Polyvinylchlorid, weichmacherhaltig) .....	18	3 527	3 318	26	120	63
ABS/SAN (Acrylnitril-Butadien-Styrol / Styrol-Butadien) .....	62	10 506	7 734	40	1 637	1 095
PMMA (Polymethylmethacrylat) .....	17	3 457	2 445	1 000	-	12
PET/PBT (Polyethylenterephthalat) .....	31	45 522	12 776	32 567	67	112
POM (Polyoxymethylen) .....	25	2 979	946	-	2 010	23
PC (Polycarbonat) .....	38	4 937	2 169	650	2 036	82
PA (Polyamid) .....	54	6 761	1 801	4	4 797	159
TPU (Thermoplastische-Polyurethane) .....	8	2 120	104	-	2 000	16
sonstige Thermoplaste .....	33	3 559	2 855	162	357	185
Duroplaste .....	7	4 604	3 286	1 184	71	63
Elastomere .....	6	18 383	18 377	-	3	3
Gemischte Kunststoffe .....	16	75 616	26 906	2 617	25 806	20 287
<b>Insgesamt</b>	<b>189</b>	<b>350 922</b>	<b>196 721</b>	<b>81 671</b>	<b>42 452</b>	<b>30 078</b>

<sup>1)</sup> Bau-, Elektro-, Möbelbereich, Landwirtschaft, Gartenbau, sonstige Bereiche.- <sup>2)</sup> Mehrfachnennungen möglich.

## **4 Einsammlung von Abfällen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe**





## **4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe**

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen nach § 5 Abs. 5 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen. Einbezogen werden einerseits Betriebe, die bei privaten Endverbrauchern Verkaufsverpackungen (VV) einsammeln sowie andererseits Betriebe, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern in erster Linie Transport- und Umverpackungen (TUV) sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen einsammeln. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

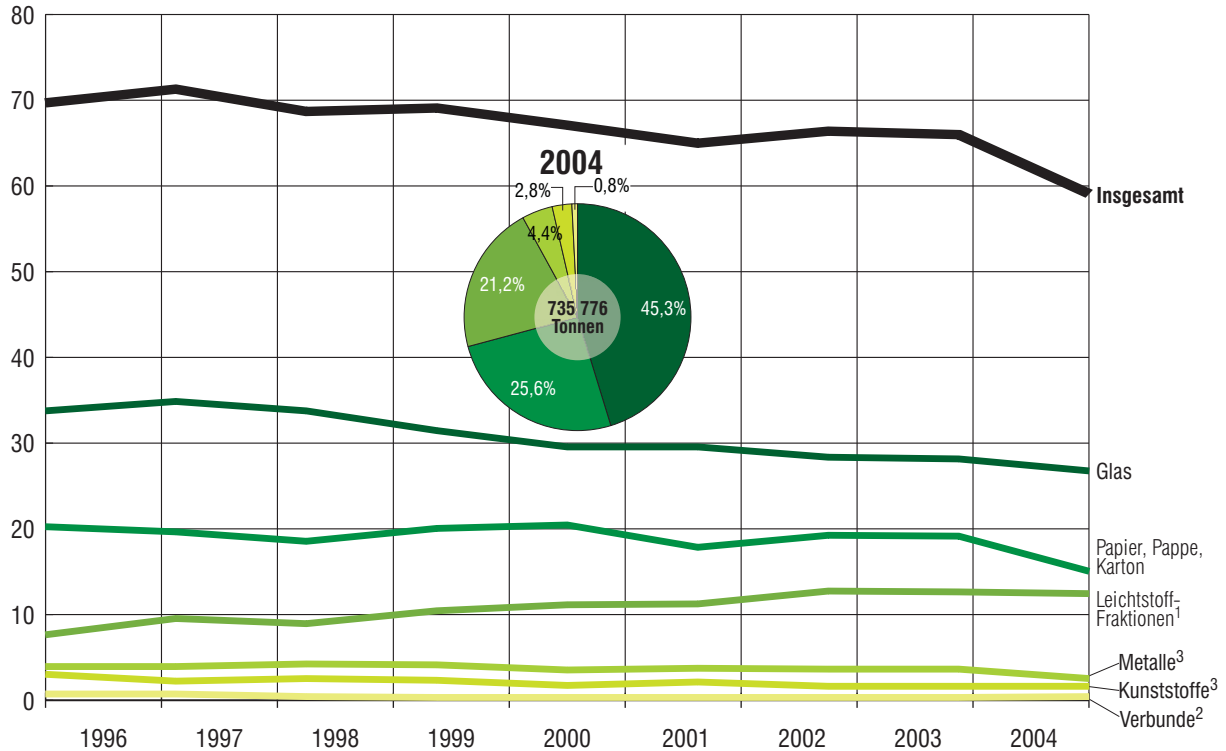
### **Ausgewählte Ergebnisse**

Im Jahr 2004 wurden in Bayern insgesamt knapp 1,5 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon 736 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern und 730 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 59,1 Kilogramm (oder 1,1 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 78,5 % Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2004 bei rund 6,08 Millionen Tonnen, davon 3,79 Millionen Tonnen Wertstoffe (62,3 %) und 2,29 Millionen Tonnen Restmüll (37,7 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner lag somit bei rund 490 Kilogramm.

### Eingesammelte Verkaufsverpackungen in Bayern seit 1996

kg je Einwohner pro Jahr<sup>4</sup>



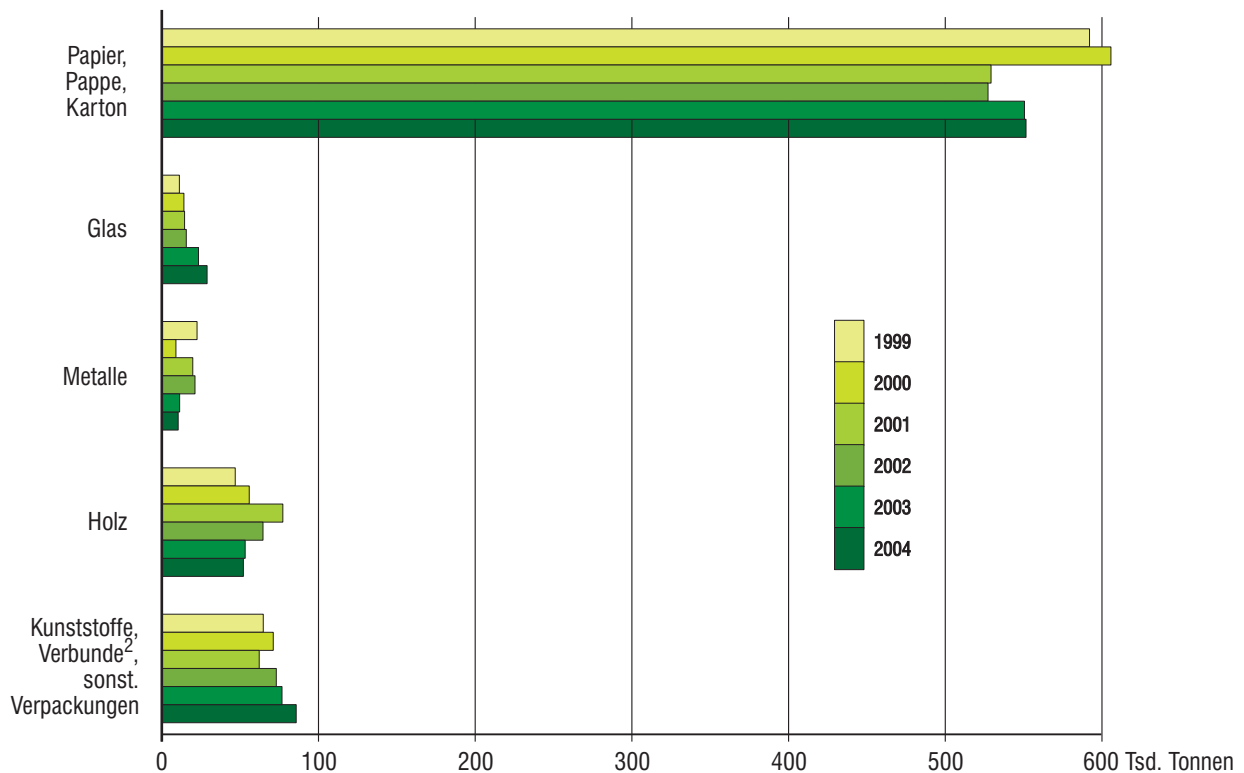
1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.

2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

3 als Verpackung getrennt gesammelt.

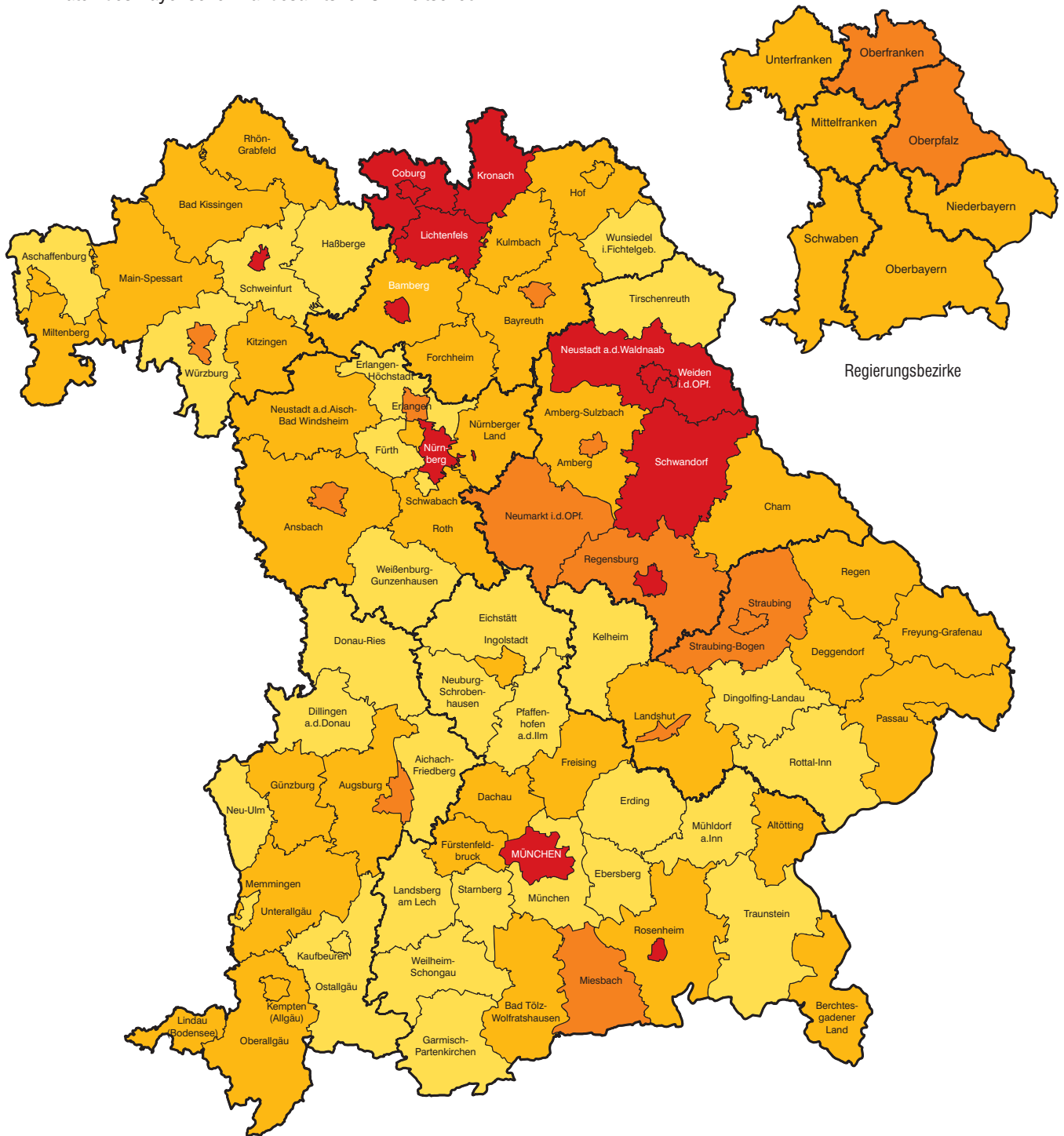
4 Monatsdurchschnitt

### Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 1999 bis 2004



### Restmüllaufkommen<sup>1</sup> aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2004

Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



1 ohne Sortierreste

kg je Einwohner und Jahr		Häufigkeit	
	bis unter 150	32	Minimum: Lkr Aschaffenburg 54
	150 bis unter 200	39	Maximum: Krfr. St Bamberg 368
	200 bis unter 250	12	<b>Bayern:</b>
	250 oder mehr	13	<b>184</b>

**4.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesamelte Verpackungen  
in Bayern 2003 und 2004 nach Verpackungsarten**

Verpackungsart	Eingesamelte Menge				Weitergegebene Menge an			
	2003	2004	Veränderung	2004	Sortieranlagen		Verwerterbetriebe <sup>1)</sup>	
	Tonnen		%	kg/EW	2004			
	Tonnen		%	kg/EW	Tonnen	%	Tonnen	%
<b>Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern</b>								
Leichtstoff-Fractionen <sup>2)</sup> .....	152 693	155 976	2,2	12,5	155 976	100,0	-	-
Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen .....	228 758	188 279	- 17,7	15,1	179 786	95,5	8 493	4,5
dav. Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische .....	211 101	174 977	- 17,1	14,1	174 977	100,0	-	-
Papier, Pappe und Karton als Verpackungen getrennt gesammelt .....	17 657	13 302	- 24,7	1,1	4 809	36,2	8 493	63,8
Glas .....	347 904	332 954	- 4,3	26,8	55 490	16,7	277 464	83,3
dav. farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun- und Weißglas) .....	340 858	330 843	- 2,9	26,6	54 880	16,6	275 963	83,4
gemischtes Glas (Bunt- und Mischglas) .....	7 046	2 111	- 70,0	0,2	610	28,9	1 501	71,1
Kunststoffe <sup>3)</sup> .....	24 263	20 546	- 15,3	1,7	7 820	38,1	12 726	61,9
Metalle <sup>3)</sup> .....	39 417	32 057	- 18,7	2,6	11 288	35,2	20 769	64,8
Verbunde <sup>4)</sup> .....	5 382	5 964	10,8	0,5	3 316	55,6	2 648	44,4
<b>Zusammen</b>	<b>798 417</b>	<b>735 776</b>	<b>- 7,8</b>	<b>59,1</b>	<b>413 676</b>	<b>56,2</b>	<b>322 100</b>	<b>43,8</b>
<b>Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern</b>								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter .....	715 261	728 703	1,9	58,6	241 570	33,2	487 133	66,8
dav. Glas .....	23 417	28 895	23,4	2,3	5 112	17,7	23 783	82,3
Papier, Pappe, Karton .....	550 542	551 533	0,2	44,3	180 359	32,7	371 174	67,3
Metalle .....	11 382	10 447	- 8,2	0,8	4 217	40,4	6 230	59,6
dav. eisenhaltige Metalle .....	7 528	6 599	- 12,3	0,5	1 845	28,0	4 754	72,0
Aluminium .....	1 913	1 735	- 9,3	0,1	1 578	91,0	157	9,0
sonstige Almetalle, Metallverbunde .....	1 941	2 113	8,9	0,2	794	37,6	1 319	62,4
Kunststoffe .....	40 571	44 663	10,1	3,6	11 431	25,6	33 232	74,4
Holz .....	53 207	52 062	- 2,2	4,2	15 207	29,2	36 855	70,8
Verbunde <sup>4)</sup> .....	3 586	3 452	- 3,7	0,3	296	8,6	3 156	91,4
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien .....	32 556	37 651	15,6	3,0	24 901	66,1	12 750	33,9
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	1 780	1 319	- 25,9	0,1	47	3,6	1 272	96,4
<b>Zusammen</b>	<b>717 041</b>	<b>730 022</b>	<b>1,8</b>	<b>58,7</b>	<b>241 570</b>	<b>33,1</b>	<b>488 452</b>	<b>66,9</b>
<b>Verpackungen insgesamt</b>								
Leichtstoff-Fractionen <sup>2)</sup> .....	152 693	155 976	2,2	12,5	155 976	100,0	-	-
Papier, Pappe, Karton .....	779 300	739 812	- 5,1	59,5	360 145	48,7	379 667	51,3
Glas .....	371 321	361 849	- 2,6	29,1	60 602	16,7	301 247	83,3
Metalle .....	50 799	42 504	- 16,3	3,4	15 505	36,5	26 999	63,5
Kunststoffe .....	64 834	65 209	0,6	5,2	19 251	29,5	45 958	70,5
Holz .....	53 207	52 062	- 2,2	4,2	15 207	29,2	36 855	70,8
Verbunde <sup>4)</sup> .....	8 968	9 416	5,0	0,8	3 612	38,4	5 804	61,6
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien .....	32 556	37 651	15,6	3,0	24 901	66,1	12 750	33,9
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	1 780	1 319	- 25,9	0,1	47	3,6	1 272	96,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 515 458</b>	<b>1 465 798</b>	<b>- 3,3</b>	<b>117,8</b>	<b>655 246</b>	<b>44,7</b>	<b>810 552</b>	<b>55,3</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. <sup>2)</sup> Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackung  
<sup>3)</sup> Als Verpackung getrennt gesammelt. - <sup>4)</sup> Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil weniger als 95 %.

**2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2003 und 2004 nach Regierungsbezirken und Abfallart**  
 - Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge <sup>1)</sup>				
	2003		2004		2004 ggü. 2003 <sup>2)</sup>
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
<b>Oberbayern insgesamt</b> .....	<b>2 047 603</b>	<b>490,6</b>	<b>2 033 257</b>	<b>484,3</b>	- 1,3
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	1 262 331	302,5	1 243 558	296,2	- 2,1
dar. Altglas .....	119 510	28,6	110 342	26,3	- 8,0
Altpapier .....	340 945	81,7	348 566	83,0	1,6
Altmetall .....	79 472	19,0	76 796	18,3	- 3,7
Grüngut und Bioabfall .....	451 898	108,3	466 877	111,2	2,7
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	785 272	188,2	789 699	188,1	- 0,1
<b>Niederbayern insgesamt</b> .....	<b>519 073</b>	<b>435,0</b>	<b>544 546</b>	<b>455,6</b>	<b>4,7</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	328 351	275,2	350 541	293,3	6,6
dar. Altglas .....	31 933	26,8	30 439	25,5	- 4,9
Altpapier .....	85 136	71,3	89 797	75,1	5,3
Altmetall .....	27 609	23,1	26 297	22,0	- 4,8
Grüngut und Bioabfall .....	164 107	137,5	181 712	152,0	10,5
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	190 722	159,8	194 005	162,3	1,6
<b>Oberpfalz insgesamt</b> .....	<b>540 439</b>	<b>495,9</b>	<b>545 045</b>	<b>499,9</b>	<b>0,8</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	287 761	264,1	295 143	270,7	2,5
dar. Altglas .....	30 906	28,4	29 023	26,6	- 6,3
Altpapier .....	79 495	73,0	84 198	77,2	5,8
Altmetall .....	20 508	18,8	17 530	16,1	- 14,4
Grüngut und Bioabfall .....	126 446	116,0	131 370	120,5	3,9
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	252 678	231,9	249 902	229,2	- 1,2
<b>Oberfranken insgesamt</b> .....	<b>641 273</b>	<b>577,3</b>	<b>612 533</b>	<b>552,9</b>	<b>- 4,2</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	394 375	355,0	380 564	343,5	- 3,2
dar. Altglas .....	33 268	29,9	32 262	29,1	- 2,7
Altpapier .....	77 991	70,2	80 413	72,6	3,4
Altmetall .....	18 798	16,9	14 703	13,3	- 21,3
Grüngut und Bioabfall .....	226 574	204,0	219 476	198,1	- 2,9
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	246 898	222,3	231 969	209,4	- 5,8
<b>Mittelfranken insgesamt</b> .....	<b>819 018</b>	<b>480,1</b>	<b>841 404</b>	<b>492,8</b>	<b>2,6</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	498 169	292,0	513 967	301,0	3,1
dar. Altglas .....	48 632	28,5	45 836	26,8	- 6,0
Altpapier .....	135 609	79,5	141 975	83,2	4,7
Altmetall .....	35 866	21,0	33 205	19,4	- 7,6
Grüngut und Bioabfall .....	189 475	111,1	198 729	116,4	4,8
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	320 849	188,1	327 437	191,8	2,0
<b>Unterfranken insgesamt</b> .....	<b>657 986</b>	<b>489,4</b>	<b>662 400</b>	<b>492,7</b>	<b>0,7</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	451 072	335,5	458 420	341,0	1,6
dar. Altglas .....	39 556	29,4	35 012	26,0	- 11,6
Altpapier .....	105 139	78,2	106 046	78,9	0,9
Altmetall .....	26 876	20,0	22 823	17,0	- 15,0
Grüngut und Bioabfall .....	228 967	170,3	237 820	176,9	3,9
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	206 914	153,9	203 980	151,7	- 1,4
<b>Schwaben insgesamt</b> .....	<b>852 835</b>	<b>479,1</b>	<b>846 318</b>	<b>474,4</b>	<b>- 1,0</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	565 008	317,4	556 768	312,1	- 1,7
dar. Altglas .....	54 522	30,6	48 407	27,1	- 11,4
Altpapier .....	124 605	70,0	134 750	75,5	7,9
Altmetall .....	40 748	22,9	37 416	21,0	- 8,3
Grüngut und Bioabfall .....	260 358	146,3	241 346	135,3	- 7,5
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	287 827	161,7	289 550	162,3	0,4
<b>Bayern insgesamt</b> .....	<b>6 078 227</b>	<b>490,3</b>	<b>6 085 503</b>	<b>489,7</b>	<b>- 0,1</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	3 787 067	305,5	3 798 961	305,7	0,1
dar. Altglas .....	358 327	28,9	331 321	26,7	- 7,6
Altpapier .....	948 920	76,5	985 745	79,3	3,7
Altmetall .....	249 877	20,2	228 770	18,4	- 8,9
Grüngut und Bioabfall .....	1 647 825	132,9	1 677 330	135,0	1,6
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	2 291 160	184,8	2 286 542	184,0	- 0,4

<sup>1)</sup> u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - <sup>2)</sup> Veränderung der Menge je Einwohner. - <sup>3)</sup> Müllverbrennungsanlage.



# **Anhang**

## Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Stand November 2005

**Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der Physikalischen und Chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen**

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 01 01 01** Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
- 01 01 02** Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 01 03 04\*** Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
- 01 03 05\*** andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
- 01 03 06** Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
- 01 03 07\*** andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
- 01 03 08** staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
- 01 03 09** Rotschlamm aus der Aluminiumherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm der unter 01 03 07 fällt
- 01 03 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 01 04 07\*** gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
- 01 04 08** Abfälle aus Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen die unter 01 04 07 fallen
- 01 04 09** Abfälle von Sand und Ton
- 01 04 10** staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
- 01 04 11** Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
- 01 04 12** Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
- 01 04 13** Abfälle aus Steinmetz- und sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen die unter 01 04 07 fallen
- 01 04 99** Abfälle a.n.g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 01 05 04** Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
- 01 05 05\*** ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle
- 01 05 06\*** Bohrschlämme und andere Bohrabfälle die gefährliche Stoffe enthalten
- 01 05 07** barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
- 01 05 08** chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
- 01 05 99** Abfälle a.n.g.

**Abfälle aus der Landwirtschaft Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln**

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 02 01 01** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
- 02 01 02** Abfälle aus tierischem Gewebe
- 02 01 03** Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
- 02 01 04** Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
- 02 01 06** tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
- 02 01 07** Abfälle aus der Forstwirtschaft
- 02 01 08\*** Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- 02 01 09** Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
- 02 01 10** Metallabfälle
- 02 01 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 02 02 01** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
- 02 02 02** Abfälle aus tierischem Gewebe
- 02 02 03** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 02 04** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 02 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao

- Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservierung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse
- 02 03 01** Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
- 02 03 02** Abfälle von Konservierungsstoffen
- 02 03 03** Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
- 02 03 04** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 03 05** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 03 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 02 04 01** Rübenerde
- 02 04 02** nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
- 02 04 03** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 04 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 02 05 01** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 05 02** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 05 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 02 06 01** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 06 02** Abfälle von Konservierungsstoffen
- 02 06 03** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 06 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 02 07 01** Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials

**02 07 02** Abfälle aus der Alkoholdestillation

- 02 07 03** Abfälle aus der chemischen Behandlung
- 02 07 04** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 07 05** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 07 99** Abfälle a.n.g.

**Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe**

Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln

- 03 01 01** Rinden- und Korkabfälle
- 03 01 04\*** Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten
- 03 01 05** Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
- 03 01 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 03 02 01\*** Halogenfreie organische Holzschutzmittel
- 03 02 02\*** chlororganische Holzschutzmittel
- 03 02 03\*** metallorganische Holzschutzmittel
- 03 02 04\*** anorganische Holzschutzmittel
- 03 02 05\*** andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 03 02 99** Holzschutzmittel a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

- 03 03 01** Rinden- und Holzabfälle
- 03 03 02** Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlauge)
- 03 03 05** De-inking Schlämme aus dem Papierrecycling
- 03 03 07** mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappeabfällen
- 03 03 08** Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
- 03 03 09** Kalkschlammabfälle
- 03 03 10** Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung
- 03 03 11** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen
- 03 03 99** Holzschutzmittel a.n.g.

**Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie**

Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie

- 04 01 01** Fleischabschabungen und Häuteabfälle
- 04 01 02** geäschertes Leimleder
- 04 01 03\*** Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
- 04 01 04** chromhaltige Gerbereibrühe
- 04 01 05** chromfreie Gerbereibrühe
- 04 01 06** chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 04 01 07** chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 04 01 08** chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
- 04 01 09** Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
- 04 01 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 04 02 09** Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elsatomer, Plastomer)

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwacht werden müssen



## Abfallwirtschaft in Bayern 2004

## Anhang 1 Europäischer Abfallkatalog

- 04 02 10** organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)  
**04 02 14\*** Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten  
**04 02 15** Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen  
**04 02 16\*** Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten  
**04 02 17** Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen  
**04 02 19\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  
**04 02 20** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen  
**04 02 21** Abfälle aus unbehandelten Textilfasern  
**04 02 22** Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern  
**04 02 99** Abfälle a.n.g.

### Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse

Abfälle aus der Erdölraffination

- 05 01 02\*** Entsalzungsschlämme  
**05 01 03\*** Bodenschlämme aus Tanks  
**05 01 04\*** saure Alkylschlämme  
**05 01 05\*** verschüttetes Öl  
**05 01 06\*** ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung  
**05 01 07\*** Säureteere  
**05 01 08\*** andere Teere  
**05 01 09\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  
**05 01 10** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen  
**05 01 11\*** Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen  
**05 01 12\*** säurehaltige Öle  
**05 01 13** Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung  
**05 01 14** Abfälle aus Kühlkolonnen  
**05 01 15\*** gebrauchte Filtertone  
**05 01 16** schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung  
**05 01 17** Bitumen  
**05 01 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 05 06 01\*** Säureteere  
**05 06 03\*** andere Teere  
**05 06 04** Abfälle aus Kühlkolonnen  
**05 06 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 05 07 01\*** quecksilberhaltige Abfälle  
**05 07 02** schwefelhaltige Abfälle  
**05 07 99** Abfälle a.n.g.

### Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren

- 06 01 01\*** Schwefelsäure und schwefelige Säure  
**06 01 02\*** Salzsäure  
**06 01 03\*** Flußsäure  
**06 01 04\*** Phosphorsäure und phosphorige Säure  
**06 01 05\*** Salpetersäure und salpetrige Säure  
**06 01 06\*** andere Säuren  
**06 01 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Basen

- 06 02 01\*** Calciumhydroxid  
**06 02 03\*** Ammoniumhydroxid  
**06 02 04\*** Natrium- und Kaliumhydroxid  
**06 02 05\*** andere Basen  
**06 02 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

- 06 03 11\*** feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten  
**06 03 13\*** feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten  
**06 03 14** feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen  
**06 03 15\*** Metalloxide, die Schwermetalle enthalten  
**06 03 16** Metalloxide mit Ausnahme derjenigen die unter 06 03 15 fallen  
**06 03 99** Abfälle a.n.g.

Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 06 03 fallen

- 06 04 03\*** arsenhaltige Abfälle  
**06 04 04\*** quecksilberhaltige Abfälle  
**06 04 05\*** Abfälle die andere Schwermetalle enthalten  
**06 04 99** Abfälle a.n.g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 06 05 02\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  
**06 05 03** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen

Abfälle aus der HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen

- 06 06 02\*** Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten  
**06 06 03** sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen  
**06 06 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie

- 06 07 01\*** asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse  
**06 07 02\*** Aktivkohle aus der Chlorherstellung  
**06 07 03\*** quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme  
**06 07 04\*** Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure  
**06 07 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen

- 06 08 02\*** gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle  
**06 08 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von phosphorhaltigen

- Chemikalien aus der Phosphorchemie  
**06 09 02** phosphorhaltige Schlacke  
**06 09 03\*** Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten  
**06 09 04** Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen  
**06 09 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln

- 06 10 02\*** Abfälle die gefährliche Stoffe enthalten  
**06 10 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

- 06 11 01** Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titanoxidherstellung  
**06 11 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus anorganisch chemischen Prozessen a.n.g.

- 06 13 01\*** anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide  
**06 13 02\*** gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)

- 06 13 03** Industrieruß  
**06 13 04\*** Abfälle aus der Asbestverarbeitung  
**06 13 05\*** Ofen- und Kaminruß  
**06 13 99** Abfälle a.n.g.

### Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen

Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

- 07 01 01\*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
**07 01 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
**07 01 04\*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
**07 01 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 01 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 01 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 01 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 01 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  
**07 01 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen  
**07 01 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

- 07 02 01\*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
**07 02 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
**07 02 04\*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
**07 02 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 02 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 02 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 02 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 02 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  
**07 02 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen  
**07 02 13** Kunststoffabfälle  
**07 02 14\*** Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten  
**07 02 15** Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen die unter 07 02 14 fallen  
**07 02 16\*** gefährliche Silicone enthaltende Abfälle  
**07 02 17** siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten  
**07 02 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten ( außer 06 11)

- 07 03 01\*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
**07 03 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
**07 03 04\*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
**07 03 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 03 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 03 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 03 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 03 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind

**07 03 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen  
**07 03 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden

**07 04 01\*** wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 04 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 04 04\*** andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 04 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 04 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 04 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 04 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 04 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  
**07 04 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen  
**07 04 13\*** feste Abfälle die gefährliche Stoffe enthalten  
**07 04 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Pharmazeutika

**07 05 01\*** wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 05 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 05 04\*** andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 05 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 05 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 05 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 05 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 05 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  
**07 05 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen  
**07 05 13\*** feste Abfälle die gefährliche Stoffe enthalten  
**07 05 14** feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen  
**07 05 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

**07 06 01\*** wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 06 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 06 04\*** andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 06 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 06 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 06 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 06 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 06 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  
**07 06 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen

**07 06 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.

**07 07 01\*** wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 07 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 07 04\*** andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen  
**07 07 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 07 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände  
**07 07 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 07 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  
**07 07 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  
**07 07 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen  
**07 07 99** Abfälle a.n.g.

#### Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben

Abfälle aus der HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

**08 01 11\*** Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
**08 01 12** Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen  
**08 01 13\*** Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
**08 01 14** Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen  
**08 01 15\*** wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten  
**08 01 16** wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen  
**08 01 17\*** Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
**08 01 18** Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen  
**08 01 19\*** wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten  
**08 01 20** wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen  
**08 01 21\*** Farb- oder Lackentfernerabfälle  
**08 01 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)

**08 02 01** Abfälle von Beschichtungspulver  
**08 02 02** wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten  
**08 02 03** wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten  
**08 02 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Druckfarben

**08 03 07** wässrige Schlämme die Druckfarben enthalten  
**08 03 08** wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten  
**08 03 12\*** Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

**08 03 13** Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen

**08 03 14\*** Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten  
**08 03 15** Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen  
**08 03 16\*** Abfälle von Ätzlösungen  
**08 03 17\*** Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  
**08 03 18** Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen  
**08 03 19\*** Dispersionsöl  
**08 03 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

**08 04 09\*** Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
**08 04 10** Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen  
**08 04 11\*** klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
**08 04 12** klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen  
**08 04 13\*** wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten  
**08 04 14** wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen  
**08 04 15\*** wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten  
**08 04 16** wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen  
**08 04 17\*** Harzöle  
**08 04 99** Abfälle a.n.g.

Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle

**08 05 01\*** Isocyanatabfälle

#### Abfälle aus der fotografischen Industrie

Abfälle aus der fotografischen Industrie

**09 01 01\*** Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis  
**09 01 02\*** Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis  
**09 01 03\*** Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis  
**09 01 04\*** Fixierbäder  
**09 01 05\*** Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder  
**09 01 06\*** silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle  
**09 01 07** Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten  
**09 01 08** Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten  
**09 01 10** Einwegkameras ohne Batterien  
**09 01 11\*** Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen  
**09 01 12** Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen die unter 09 01 11 fallen  
**09 01 13\*** wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen  
**09 01 99** Abfälle a.n.g.

#### Abfälle aus thermischen Prozessen

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwacht werden müssen

Abfallwirtschaft in Bayern 2004Anhang 1 Europäischer Abfallkatalog

Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	<b>10 03 04*</b> Schlacken aus der Erstschmelze	<b>10 05 11</b> Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen
<b>10 01 01</b> Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub der unter 10 01 04 fällt	<b>10 03 05</b> Aluminiumoxidabfälle	<b>10 05 99</b> Abfälle a.n.g.
<b>10 01 02</b> Filterstäube aus der Kohlefeuerung	<b>10 03 08*</b> Salzschlacken aus der Zweitschmelze	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie
<b>10 01 03</b> Filterstäube aus der Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	<b>10 03 09*</b> schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	<b>10 06 01</b> Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 01 04*</b> Filterstäube und Kesselstaub aus Öffeuerung	<b>10 03 15*</b> Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	<b>10 06 02</b> Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 01 05</b> Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	<b>10 03 16</b> Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt	<b>10 06 03*</b> Filterstaub
<b>10 01 07</b> Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	<b>10 03 17*</b> teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	<b>10 06 04</b> andere Teilchen und Staub
<b>10 01 09*</b> Schwefelsäure	<b>10 03 18</b> Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen	<b>10 06 06*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
<b>10 01 13*</b> Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	<b>10 03 19*</b> Filterstaub der gefährliche Stoffe enthält	<b>10 06 07*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
<b>10 01 14*</b> Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 20</b> Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt	<b>10 06 09*</b> ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
<b>10 01 15</b> Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	<b>10 03 21*</b> andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 06 10</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen
<b>10 01 16*</b> Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 22</b> Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen	<b>10 06 99</b> Abfälle a.n.g.
<b>10 01 17</b> Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen die unter 10 01 16 fallen	<b>10 03 23*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie
<b>10 01 18*</b> Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 24</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen	<b>10 07 01</b> Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 01 19</b> Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen	<b>10 03 25*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 07 02</b> Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 01 20*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 26</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen	<b>10 07 03</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
<b>10 01 21</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen	<b>10 03 27*</b> ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	<b>10 07 04</b> andere Teilchen und Staub
<b>10 01 22*</b> wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 28</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen	<b>10 07 05</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
<b>10 01 23</b> wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen	<b>10 03 29*</b> gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen	<b>10 07 07*</b> ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
<b>10 01 24</b> Sande aus der Wirbelschichtfeuerung	<b>10 03 30</b> Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen	<b>10 07 08</b> ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen
<b>10 01 25</b> Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke	<b>10 03 99</b> Abfälle a.n.g.	<b>10 07 99</b> Abfälle a.n.g.
<b>10 01 26</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie
<b>10 01 99</b> Abfälle a.n.g.	<b>10 04 01*</b> Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	<b>10 08 04</b> Teilchen und Staub
Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	<b>10 04 02*</b> Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	<b>10 08 08*</b> Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 02 01</b> Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	<b>10 04 03*</b> Calciumarsenat	<b>10 08 09</b> andere Schlacken
<b>10 02 02</b> unverarbeitete Schlacke	<b>10 04 04*</b> Filterstaub	<b>10 08 10*</b> Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
<b>10 02 07*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 04 05*</b> andere Teilchen und Staub	<b>10 08 11</b> Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen
<b>10 02 08</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen die unter 10 02 07 fallen	<b>10 04 06*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	<b>10 08 12*</b> teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
<b>10 02 10</b> Walzzunder	<b>10 04 07*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	<b>10 08 13</b> kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen
<b>10 02 11*</b> ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	<b>10 04 09*</b> ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	<b>10 08 14</b> Anodenschrott
<b>10 02 12</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen die unter 10 02 11 fallen	<b>10 04 10</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen	<b>10 08 15*</b> Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
<b>10 02 13*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 04 99</b> Abfälle a.n.g.	<b>10 08 16</b> Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt
<b>10 02 14</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	<b>10 08 17*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
<b>10 02 15</b> andere Schlämme und Filterkuchen	<b>10 05 01</b> Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	<b>10 08 18</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
<b>10 02 99</b> Abfälle a.n.g.	<b>10 05 03*</b> Filterstaub	<b>10 08 19*</b> ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie	<b>10 05 04</b> andere Teilchen und Staub	<b>10 08 20</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen
<b>10 03 02</b> Anodenschrott	<b>10 05 05*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	<b>10 08 99</b> Abfälle a.n.g.
	<b>10 05 06*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl
	<b>10 05 08*</b> ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	<b>10 09 03</b> Ofenschlacke
	<b>10 05 09</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen	<b>10 09 05*</b> gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
	<b>10 05 10*</b> Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	<b>10 09 06</b> Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
		<b>10 09 07*</b> gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
		<b>10 09 08</b> Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind

10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 12	wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen	
10 09 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt	10 11 20	feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen die unter 10 11 19 fallen	11 01 13*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 11 99	Abfälle a.n.g.	11 01 14	Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen
10 09 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen		Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	11 01 15*	Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 13*	Abfälle von Bindemitteln , die gefährliche Stoffe enthalten	10 12 01	Rohmischungen vor dem Brennen	11 01 16*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
10 09 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen	10 12 03	Teilchen und Staub	11 01 98*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 12 05	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	11 01 99	Abfälle a.n.g.
10 09 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen	10 12 06	verworfenen Former		Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie
10 09 99	Abfälle a.n.g.	10 12 08	Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)	11 02 02*	Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	10 12 09*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung die gefährliche Stoffe enthalten	11 02 03	Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
10 10 03	Ofenschlacke	10 12 10	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen	11 02 05*	Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
10 10 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	10 12 11*	Glasureabfälle, die Schwermetalle enthalten	11 02 06	Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen
10 10 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen	10 12 12	Glasureabfälle , mit Ausnahme derjenigen die unter 10 12 11 fallen	11 02 07*	andere Abfälle die gefährliche Stoffe enthalten
10 10 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	10 12 13	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	11 02 99	Abfälle a.n.g.
10 10 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen	10 12 99	Abfälle a.n.g.		Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen
10 10 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält		Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	11 03 01*	cyanidhaltige Abfälle
10 10 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt	10 13 01	Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen	11 03 02*	andere Abfälle
10 10 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 13 04	Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk		Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung
10 10 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen	10 13 06	Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)	11 05 01	Hartzink
10 10 13*	Abfälle von Bindemitteln , die gefährliche Stoffe enthalten	10 13 07	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	11 05 02	Zinkasche
10 10 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen	10 13 09*	asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement	11 05 03*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
10 10 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 13 10	Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen die unter 10 13 09 fallen	11 05 04*	gebrauchte Flussmittel
10 10 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen	10 13 11	Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen	11 05 99	Abfälle a.n.g.
10 10 99	Abfälle a.n.g.	10 13 12*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung die gefährliche Stoffe enthalten		<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>
	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	10 13 13	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen		Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen
10 11 03	Glasfaserabfall	10 13 14	Betonabfälle und Betonschlämme	12 01 01	Eisenfeil- und Drehspäne
10 11 05	Teilchen und Staub	10 13 99	Abfälle a.n.g.	12 01 02	Eisenstaub und -teile
10 11 09*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen		Abfälle aus Krematorien	12 01 03	NE-Metallfeil- und -drehspäne
10 11 10	Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt	10 14 01*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	12 01 04	NE-Metallstaub und -teilchen
10 11 11*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)		<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie</b>	12 01 05	Kunststoffspäne und Drehspäne
10 11 12	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt		Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)	12 01 06*	halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
10 11 13*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 05*	saure Beizlösungen	12 01 07*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
10 11 14	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen	11 01 06*	Säuren a.n.g.	12 01 08*	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und Lösungen
10 11 15*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 07*	alkalische Beizlösungen	12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und Lösungen
10 11 16	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen	11 01 08*	Phosphatierschlämme	12 01 10*	synthetische Bearbeitungsöle
10 11 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 09*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	12 01 12*	gebrauchte Wachse und Fette
10 11 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen	11 01 10	Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen	12 01 13	Schweißabfälle
10 11 19*	feste Abfälle aus der betriebseigenen	11 01 11*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	12 01 14*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind

- 12 01 20\* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 12 01 21 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
- 12 01 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 12 03 01\* wässrige Waschlösungen
- 12 03 02\* Abfälle aus der Dampfentfettung

**Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)**

Abfälle von Hydraulikölen

- 13 01 01\* Hydrauliköle, die PCB(1) enthalten
- 13 01 04\* chlorierte Emulsionen
- 13 01 05\* nichtchlorierte Emulsionen
- 13 01 09\* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 13 01 10\* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 13 01 11\* synthetische Hydrauliköle
- 13 01 12\* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
- 13 01 13\* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen, Getriebe- und Schmierölen

- 13 02 04\* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 13 02 05\* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 13 02 06\* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 13 02 07\* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 13 02 08\* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 13 03 01\* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
- 13 03 06\* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
- 13 03 07\* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
- 13 03 08\* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 13 03 09\* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 13 03 10\* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 13 04 01\* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
- 13 04 02\* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
- 13 04 03\* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl- und Wasserabscheidern

- 13 05 01\* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl/ Wasserabscheidern
- 13 05 02\* Schlämme aus Öl-/ Wasserabscheidern
- 13 05 03\* Schlämme aus Einlaufschächten
- 13 05 06\* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
- 13 05 07\* öliges Wasser aus Öl-/ Wasserabscheidern
- 13 05 08\* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 13 07 01\* Heizöl und Diesel
- 13 07 02\* Benzin
- 13 07 03\* andere Brennstoffe (einschließlich Brennstoffgemische)

Ölabfälle a.n.g.

- 13 08 01\* Schlämme oder Emulsionen aus

Entsalzern

- 13 08 02\* andere Emulsionen
- 13 08 99\* Abfälle a.n.g.

**Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (ausser 07 und 08)**

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

- 14 06 01\* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
- 14 06 02\* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
- 14 06 03\* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
- 14 06 04\* Schlämme und feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 14 06 05\* Schlämme und feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

**Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)**

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

- 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
- 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
- 15 01 03 Verpackungen aus Holz
- 15 01 04 Verpackungen aus Metall
- 15 01 05 Verbundverpackungen
- 15 01 06 gemischte Verpackungen
- 15 01 07 Verpackungen aus Glas
- 15 01 09 Verpackungen aus Textilien
- 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 15 01 11\* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 15 02 02\* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 15 02 03 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

**Abfälle die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind**

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

- 16 01 03 Altreifen
- 16 01 04\* Altfahrzeuge
- 16 01 06 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten
- 16 01 07\* Ölfilter
- 16 01 08\* quecksilberhaltige Bestandteile
- 16 01 09\* Bestandteile, die PCB enthalten
- 16 01 10\* explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)
- 16 01 11\* asbesthaltige Bremsbeläge
- 16 01 12 Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen
- 16 01 13\* Bremsflüssigkeiten
- 16 01 14\* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 01 15 Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen
- 16 01 16 Flüssiggasbehälter
- 16 01 17 Eisenmetalle
- 16 01 18 Nichteisenmetalle
- 16 01 19 Kunststoffe
- 16 01 20 Glas
- 16 01 21\* gefährliche Bauteile mit Ausnahme

derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen

- 16 01 22 Bauteile a.n.g.
- 16 01 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten

- 16 02 09\* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
- 16 02 10\* gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen
- 16 02 11\* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 16 02 12\* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
- 16 02 13\* gefährliche Bestandteile (2) enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
- 16 02 14 gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
- 16 02 15\* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
- 16 02 16 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen

Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse

- 16 03 03\* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 03 04 anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen
- 16 03 05\* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 03 06 organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 16 03 05 fallen

Explosivabfälle

- 16 04 01\* Munition
- 16 04 02\* Feuerwerkskörperabfälle
- 16 04 03\* andere Explosivabfälle

Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien

- 16 05 04\* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
- 16 05 05 Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
- 16 05 06\* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
- 16 05 07\* gebrauchte anorganische Chemikalien die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 16 05 08\* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 16 05 09 gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen

Batterien und Akkumulatoren

- 16 06 01\* Bleibatterien
- 16 06 02\* Ni-Cd-Batterien
- 16 06 03\* Quecksilber enthaltende Batterien
- 16 06 04 Alkalibatterien (außer 16 06 03)
- 16 06 05 andere Batterien und Akkumulatoren
- 16 06 06\* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren

Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)

- 16 07 08\* ölhaltige Abfälle
- 16 07 09\* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
- 16 07 99 Abfälle a.n.g.

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind

Gebrauchte Katalysatoren	gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	<b>18 01 03*</b> Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
<b>16 08 01</b> gebrauchte Katalysatoren, die Gold Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)	Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	<b>18 01 04</b> Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
<b>16 08 02*</b> gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle(3) oder deren Verbindungen enthalten	<b>17 03 01*</b> kohlenteeerhaltige Bitumengemische	<b>18 01 06*</b> Chemiekalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
<b>16 08 03</b> gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a.n.g.	<b>17 03 02</b> Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	<b>18 01 07</b> Chemiekalien mit Ausnahme derjenigen die unter 18 01 06 stehen
<b>16 08 04</b> gebrauchte Katalysatoren, die Crackprozessen (außer 16 08 07)	<b>17 03 03*</b> Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	<b>18 01 08*</b> zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
<b>16 08 05*</b> gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten	Metalle (einschließlich Legierungen)	<b>18 01 09</b> Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
<b>16 08 06*</b> gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden	<b>17 04 01</b> Kupfer, Bronze, Messing	<b>18 01 10*</b> Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin
<b>16 08 07*</b> gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	<b>17 04 02</b> Aluminium	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren
Oxidierende Stoffe	<b>17 04 03</b> Blei	<b>18 02 01</b> spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
<b>16 09 01*</b> Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat	<b>17 04 04</b> Zink	<b>18 02 02*</b> Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
<b>16 09 02*</b> Chromate, z.B. Kaliumdichromat, Kalium- oder Natriumdichromat	<b>17 04 05</b> Eisen und Stahl	<b>18 02 03</b> Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
<b>16 09 03*</b> Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	<b>17 04 06</b> Zinn	<b>18 02 05*</b> Chemiekalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
<b>16 09 04*</b> oxidierende Stoffe a.n.g.	<b>17 04 07</b> gemischte Metalle	<b>18 02 06</b> Chemiekalien mit Ausnahme derjenigen die unter 18 02 05 stehen
Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung	<b>17 04 09*</b> Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	<b>18 02 07*</b> zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
<b>16 10 01*</b> wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>17 04 10*</b> Kabel, die Öl, Kohlenteeer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	<b>18 02 08</b> Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen
<b>16 10 02</b> wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen	<b>17 04 11</b> Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>
<b>16 10 03*</b> wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	Abfälle aus der Verbrennung und Pyrolyse von Abfällen
<b>16 10 04</b> wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen	<b>17 05 03*</b> Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>19 01 02</b> Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	<b>17 05 04</b> Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	<b>19 01 05*</b> Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
<b>16 11 01*</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>17 05 05*</b> Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	<b>19 01 06*</b> wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
<b>16 11 02</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen die unter 16 11 01 fallen	<b>17 05 06</b> Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt	<b>19 01 07*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
<b>16 11 03*</b> andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>17 05 07*</b> Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	<b>19 01 10*</b> gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
<b>16 11 04</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen	<b>17 05 08</b> Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt	<b>19 01 11*</b> Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
<b>16 11 05*</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	Dämmmaterial und asbesthaltige Stoffe	<b>19 01 12</b> Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
<b>16 11 06</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die unter 16 11 05 fallen	<b>17 06 01*</b> Dämmmaterial, das Asbest enthält	<b>19 01 13*</b> Filterstaub der gefährliche Stoffe enthält
<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>	<b>17 06 03*</b> anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	<b>19 01 14</b> Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	<b>17 06 04</b> Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	<b>19 01 15*</b> Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
<b>17 01 01</b> Beton	<b>17 06 05*</b> asbesthaltige Baustoffe	<b>19 01 16</b> Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
<b>17 01 02</b> Ziegel	Baustoffe auf Gipsbasis	<b>19 01 17*</b> Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
<b>17 01 03</b> Fliesen, Ziegel und Keramik	<b>17 08 01*</b> Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	<b>19 01 18</b> Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
<b>17 01 06*</b> Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>17 08 02</b> Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen	<b>19 01 19</b> Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
<b>17 01 07</b> Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	<b>19 01 99</b> Abfälle a.n.g.
Holz, Glas und Kunststoff	<b>17 09 01*</b> Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Caynidentfernung, Neutralisation)
<b>17 02 01</b> Holz	<b>17 09 02*</b> Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB haltige Dichtungsmassen, PCB haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	
<b>17 02 02</b> Glas	<b>17 09 03*</b> sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	
<b>17 02 03</b> Kunststoff	<b>17 09 04</b> gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	
<b>17 02 04*</b> Glas, Kunststoff und Holz, die	<b>Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>	
	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	
	<b>18 01 01</b> spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)	
	<b>18 01 02</b> Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)	

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwacht werden müssen

## Abfallwirtschaft in Bayern 2004

- 19 02 03 vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
- 19 02 04\* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
- 19 02 05\* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 06 Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen
- 19 02 07\* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
- 19 02 08\* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 09\* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 10 brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
- 19 02 11\* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 99 Abfälle a.n.g.

### Stabilisierte und verfestigte Abfälle(4)

- 19 03 04\* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte(5) Abfälle
- 19 03 05 stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
- 19 03 06\* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
- 19 03 07 verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen

### Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

- 19 04 01 verglaste Abfälle
- 19 04 02\* Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 19 04 03\* nicht verglaste Festphase
- 19 04 04 wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern

### Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen

- 19 05 01 nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
- 19 05 02 nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 05 03 nicht spezifikationsgerechter Kompost
- 19 05 99 Abfälle a.n.g.
- 19059900 Abfälle a.n.g. nicht differenzierbar
- 19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)

### Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen

- 19 06 03 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
- 19 06 04 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
- 19 06 05 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 06 06 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 06 99 Abfälle a.n.g.

### Deponiesickerwasser

- 19 07 02\* Deponiesickerwasser das gefährliche Stoffe enthält
- 19 07 03 Deponiesickerwasser mit Ausnahme derjenigen, das unter 19 07 02 fällt

### Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.

- 19 08 01 Sieb- und Rechenrückstände
- 19 08 02 Sandfangrückstände
- 19 08 05 Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser
- 19 08 06\* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 08 07\* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 08 08\* schwermetallhaltige Abfälle aus

- Membransystemen
- 19 08 09\* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
- 19 08 10\* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen
- 19 08 11\* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 08 12 Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen
- 19 08 13\* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten
- 19 08 14 Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen
- 19 08 99 Abfälle a.n.g.

### Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser

- 19 09 01 feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
- 19 09 02 Schlämme aus der Wasserklärung
- 19 09 03 Schlämme aus der Dekarbonatisierung
- 19 09 04 gebrauchte Aktivkohle
- 19 09 05 gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 09 06 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 09 99 Abfälle a.n.g.

### Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen

- 19 10 01 Eisen- und Stahlabfälle
- 19 10 02 NE-Metall-Abfälle
- 19 10 03\* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 04 Schredderleichtfraktionen und Staub, mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
- 19 10 05\* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 06 andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen

### Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 19 11 01\* gebrauchte Filtertöne
- 19 11 02\* Säureteere
- 19 11 03\* wässrige flüssige Abfälle
- 19 11 04\* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 19 11 05\* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 11 06 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen
- 19 11 07\* Abfälle aus der Abgasreinigung
- 19 11 99 Abfälle a.n.g.

### Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a.n.g.

- 19 12 01 Papier und Pappe
- 19120100 Papier und Pappe "nicht differenzierbar"
- 19120101 Untere Sorten (Gruppe I)
- 19120102 Mittlere Sorten (Gruppe II)
- 19120103 Bessere Sorten (Gruppe III)
- 19120104 Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)
- 19120105 Sondersorten (Gruppe V)
- 19 12 02 Eisenmetalle
- 19 12 03 Nichteisenmetalle
- 19 12 04 Kunststoff und Gummi
- 19 12 05 Glas
- 19120500 Glas nicht differenzierbar
- 19120501 Weißglas
- 19120502 Braunglas

## Anhang 1 Europäischer Abfallkatalog

- 19120503 Grünglas
- 19120504 Buntglas
- 19120505 Mischglas
- 19 12 06\* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
- 19 12 07 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
- 19 12 08 Textilien
- 19 12 09 Mineralien (z.B. Sand, Steine)
- 19 12 10 brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
- 19 12 11\* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 12 12 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen die unter 19 12 11 fallen

### Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser

- 19 13 01\* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 13 02 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen
- 19 13 03\* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 13 04 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen
- 19 13 05\* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 13 06 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen
- 19 13 07\* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 13 08 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen die unter 19 13 07 fallen

### Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen

#### Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

- 20 01 01 Papier und Pappe
- 20 01 02 Glas
- 20 01 08 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
- 20 01 10 Bekleidung
- 20 01 11 Textilien
- 20 01 13\* Lösemittel
- 20 01 14\* Säuren
- 20 01 15\* Laugen
- 20 01 17\* Fotochemikalien
- 20 01 19\* Pestizide
- 20 01 21\* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
- 20 01 23\* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 20 01 25 Speiseöle und Fette
- 20 01 26\* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
- 20 01 27\* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
- 20 01 29\* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen die unter 20 01 29 fallen

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind

20 01 31*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	Andere Siedlungsabfälle	19119900	Abfälle a.n.g. nicht differenzierbar
20 01 32	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen die unter 20 01 31 fallen	20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle	19120101	Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware
20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	20030100 Siedlungsabfälle nicht differenzierbar	19120102	Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)
20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	20030101 Hausmüll	19120103	Bessere Sorten: Späne (hellbunte und weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier
20 01 35*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile(6) enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	19120104	Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
20 01 36	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	20 03 02 Marktabfälle	19120105	Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
20 01 37*	Holz das gefährliche Stoffe enthält	20 03 03 Straßenkehrschutt	19120100	Papier und Pappe "nicht differenzierbar"
20 01 38	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt	20 03 04 Fäkalschlamm	19120501	Weißglas
20 01 39	Kunststoffe	20 03 06 Abfälle aus der Kanalreinigung	19120502	Braunglas
20 01 40	Metalle	20 03 07 Sperrmüll	19120503	Grünglas
20 01 41	Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen	20 03 99 Siedlungsabfälle a.n.g.	19120504	Buntglas
20 01 99	sonstige Fraktionen a.n.g.		19120505	Mischung aus Braun und Grünglas
<b>Nachrichtlich im EAV nicht genannte Abfallarten</b>				
	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)		19120500	Mischung aus allen Sorten Glas nicht differenzierbar
20 02 01	biologisch abbaubare Abfälle	15010601 Leichtverpackungen (LVP)	20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20 02 02	Boden und Steine	15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar	20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20 02 03	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	16012101* gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen	20030104	Abfälle aus der Biotonne
		16012102* gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen	20030100	Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
		16012100* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen, nicht differenzierbar		
		16012201 metallische Bauteile		
		16012202 nicht metallische Bauteile		
		16012200 Bauteile nicht differenzierbar		
		19029950 Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte		
		19029900 Abfälle a.n.g. nicht differenzierbar		
		19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)		
		19059900 Abfälle a.n.g. nicht differenzierbar		
		19119950 Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)		
		19119951 Schmierstoff, (SS)		
		19119952 Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)		
		19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)		
		19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)		
		19119955 Heizöl schwer, (HS)		

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind



## Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

### **Abschnitt A Land- und Forstwirtschaft**

#### **Unterabschnitt AA Land- und Forstwirtschaft**

- 01 Landwirtschaft und Jagd
- 02 Forstwirtschaft

### **Abschnitt B Fischerei und Fischzucht**

#### **Unterabschnitt BA Fischerei und Fischzucht**

- 05 Fischerei und Fischzucht

### **Abschnitt C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

#### **Unterabschnitt CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze**

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

#### **Unterabschnitt CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau**

- 13 Erzbergbau
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

### **Abschnitt D Verarbeitendes Gewerbe**

#### **Unterabschnitt DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung**

- 15 Ernährungsgewerbe
- 16 Tabakverarbeitung

#### **Unterabschnitt DB Textil- und Bekleidungsindustrie**

- 17 Textilgewerbe
- 18 Bekleidungsindustrie

#### **Unterabschnitt DC Ledergewerbe**

- 19 Ledergewerbe

#### **Unterabschnitt DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)**

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

#### **Unterabschnitt DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe**

- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

#### **Unterabschnitt DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen**

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

#### **Unterabschnitt DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen**

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen

#### **Unterabschnitt DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren**

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

#### **Unterabschnitt DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

**Unterabschnitt DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen**

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen

**Unterabschnitt DK Maschinenbau**

- 29 Maschinenbau

**Unterabschnitt DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik**

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
- 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik
- 33 Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren

**Unterabschnitt DM Fahrzeugbau**

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau

**Unterabschnitt DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling

**Abschnitt E Energie- und Wasserversorgung**

**Unterabschnitt EA Energie- und Wasserversorgung**

- 40 Energieversorgung
- 41 Wasserversorgung

**Abschnitt F Baugewerbe**

**Unterabschnitt FA Baugewerbe**

- 45 Baugewerbe

**Abschnitt G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

**Unterabschnitt GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern

**Abschnitt H Gastgewerbe**

**Unterabschnitt HA Gastgewerbe**

- 55 Gastgewerbe

**Abschnitt I Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

**Unterabschnitt IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 62 Luftfahrt
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung

## **Abschnitt J Kredit- und Versicherungsgewerbe**

### **Unterabschnitt JA Kredit- und Versicherungsgewerbe**

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

## **Abschnitt K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**

### **Unterabschnitt KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

## **Abschnitt L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**

### **Unterabschnitt LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**

- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

## **Abschnitt M Erziehung und Unterricht**

### **Unterabschnitt MA Erziehung und Unterricht**

- 80 Erziehung und Unterricht

## **Abschnitt N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**

### **Unterabschnitt NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**

- 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

## **Abschnitt O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**

### **Unterabschnitt OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

## **Abschnitt P Private Haushalte mit Hauspersonal**

### **Unterabschnitt PA Private Haushalte mit Hauspersonal**

- 95 Private Haushalte mit Hauspersonal

## **Abschnitt Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

### **Unterabschnitt QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung**

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität <sup>1</sup> der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
<b>1. Statistik der Abfallentsorgung</b> (Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen) .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen .....	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
<b>2. Erhebung über besonders überwachungsbedürftige Abfälle</b>			
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
<b>3. Verwertung bestimmter Abfälle</b>			
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .	§ 5(1) Nr.1	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbaus asphalt in Asphaltmischanlagen .....	§ 5(1) Nr.1	zweijährlich	
Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr.1	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr.1	jährlich	
Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand, ab Berichtsjahr 1997 .....	§ 5(1) Nr.2	zweijährlich	
Aufarbeitung und werkstoffliche/rohstoffliche Verwertung von Altkunststoffen.....	§ 5 (3)	zweijährlich	
Einsatz von Altglas in der Glasindustrie .....	§ 5 (4) Nr.1	zweijährlich	
Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe.....	§ 5 (4) Nr.2	zweijährlich	
<b>4. Einsammlung von Abfällen</b>			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr .....	§ 3(2)	vierjährig	

<sup>1</sup> Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt.